

# Die 4. Weltmeisterschaft

Von \_Mika\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Schlechte Nachrichten</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Erste Tag der WM</b> .....	6
<b>Kapitel 3: Das Finale</b> .....	9
<b>Kapitel 4: Flugangst und andere Sorgen</b> .....	14
<b>Kapitel 5: Boxershorts und andere Sorgen</b> .....	19
<b>Kapitel 6: Was stimmt mit dem Jungen nicht?</b> .....	24
<b>Kapitel 7: Was für ein netter Tala xD</b> .....	28

## Kapitel 1: Schlechte Nachrichten

Es ist nun ein Jahr her, das Tyson gegen Brooklyn gekämpft hat und seinen dritten Titel gewann, leider konnte seit dem keine Weltmeisterschaft mehr statt finden. Weil die BBA mit den Aufbauarbeiten beschäftigt waren, aber nun nach einem Jahr, früher als erwartet richtet nun die BBA eine Weltmeisterschaft aus, zur Freude von Tyson und seinem Team.

„Bei Tyson zu Hause“

„Juhu, Dieses Jahr gibt es endlich wieder eine Weltmeisterschaft! Nach dem letztes Jahr keine statt finden konnte. Freut ihr euch nicht auch Leute, besonders da wir dieses Jahr zusammen wieder bladen werden? Ist das nicht super?“

„Ja finden wir auch Tyson, aber beruhigt dich erstmal!“ Beruhigte ihn Ray.

„Das wird der Hammer Leute, das sag ich euch! Sobald wir, wir wieder richtig los legen steht keine Arena mehr!“

„Glaub bloß nicht wir schenken dir den Titel einfach so, dafür musst du schon was tun! Und zwar uns erstmal besiegen. „Ich sag’s dir jetzt auch zum letzten Mal Max, IHR MÜSST IN EINEM TEAM SPIELEN, so verlangen es die dies jährigen Regeln.“ Erklärte ihm zum Tausendensten Mal Kenny. „Stimmt ja, hab wohl wieder vergessen.“ Über Maxs Vergesslichkeit mussten alle, bis Tysons Opa herein kam und ihnen mitteile das Mr. Dickenson da sei. Er verließ kurz darauf das Zimmer und Mr. D trat ein. Aber sein Gesichtsausdruck ließ nicht gutes erahnen.

„Hi Mr. D! Haben ihn erreicht !“, fragte Tyson

„Immer Mitteer Ruhe Tyson, lass mich bitte erstmal kurz mich hinsetzen.“ Er setzte sich auf ein Kissen, uns atmete kurz aus.

„Sie schein nach ihrem Gesichtsausdruck nicht gefunden zu haben, das war irgendwie klar. Er taucht immer auf wann er will und geht wann er will, aber mal was da zu lassen das wir mal erreichen können, das kann er nicht! Tja, da hat er wohl Pech gehabt, müsse wir uns wohl eine andere Besetzung suchen!“ sagte Tyson ein bisschen belustigt.

Mr. Dickenson atmete noch ein sehr tief durch und begann dann zu sprechen.

„Das wegen bin ich auch gekommen, um euch eine sehr schlecht und traurige Nachricht zu überbringen.“ „Hat er wohl schon vorher abgesagt, weil er nicht mit uns bladen will?“, fragte Tyson spöttisch.

„.....Nein! Das ist es nicht Tyson!“

„Was ist es dann Mr. D? Sagen sie es schon!“

„.....Das ist nicht so einfach wie vielleicht glauben magst.“

„Ist irgendwas mit Kai passiert, weil sie große Probleme haben es zu sagen?“, fragte Ray.

„.....Ja so ist es Ray, in der Tat! Es fällt mir sehr schwer es euch zu sagen, aber.....Kai ist vermutlich Tot!“

Das saß. Ihr Gesichter wurden von einer auf die andere Minute Kreidebleich. Keiner schien darauf was sagen zu können. Aber trotz alldem rang sich Ray nach einer weil durch.

„Wie.. Wie...ist das passiert?“, fragte Ray mit sehr leiser Stimme.

„Das Ray...war für manche die ihn kannten, eigentlich nur eine Frage der Zeit. Man wusste das es irgendwann passieren würde, aber.. das es so früh kommen würde, hab ich beim besten Willen nicht gedacht.“

„Und was soll das konkret heißen?“

„Das soll heißen...das...er...“

„Ja, was?“

„Das er Selbstmord begangen hat.“

Mr. Dickenson verstummte, mehr konnte und wollte er zu diesem Thema nicht sagen. Er schaute in die erbleichten Gesichtern, die jetzt noch bleicher aussahen als vorher. Irgendwie schienen sie es nicht ganz für echt zuhalten. Sie dachten sich das alles nur Scherz wäre.. ein schlechter Scherz...aber das wahr kein Scherz, das wussten sie genau. Aber diese Tatsache wollten sie nicht glauben, unter keinen Umständen.

„Das glaub ich ihnen nicht...das kann nicht sein....er hat doch keinen Grund dafür gehabt...er hat doch nicht den Eindruck für so was gemacht..., warum sollte er so was tun?“, hauchte Tyson.

„Ich weiß das es nicht einfach ist, aber es ist so Tyson. Als man mich darüber informiert hatte dachte ich auch es wäre ein schlechter Scherz, aber wie ich bald feststellen musste war es keiner.“ Mr. D. verschnaufte. Ich habe versucht Informationen rauszubekommen, aber es wird darüber geschwiegen wie ein Grab, keiner weiß angeblich was darüber. Aber ich bin mir sicher das Voltaire mehr darüber weiß als er zugibt. Im schien jedes weiter Wort schwer zu fallen. Trotz alledem versuchte er es so sachlich wie möglich es ihnen klar zu machen.

„Dürften wir wissen wie er sich.. sie wissen schon!“ fragte Ray. Ray schien diese Angelegenheit besonders nahe zu gehen, als den anderen auf den selben Blick.

„Darüber kann ich nicht viel sagen Ray, man hat es mir nur gesagt. Ob es wirklich Selbstmord war oder ob mehr gelaufen ist weiß ich nicht....Aber es gehen die Gerüchte um das Kai depressiv gewesen sein soll....und das es in letzter Zeit sehr viel Streit unter ihm und seinem Großvater gab, warum weiß ich auch nicht. Das einzige was ich jetzt weiß, ist das er jetzt angeblich tot ist.

Keiner sagte einen Ton, sie schienen innerlich das zu verarbeiten. Aber sonderlich gelang ihnen das nicht.

„Er ist daran Schuld.. er hat was mit seinem Tod zutun.. den von heute auf morgen bringt er sich nicht um.. dafür brauchte er schon einen Grund. ER HAT IHN UMGEBRACHT...VOLTAIRE HAT IN UMGEBRACHT.“ Sage Tyson in wütenden Ton damit man seinen zitternden Unterton nicht mitbekommt.

„Und warum denkst du war er es, Tyson?“ „WEIL ICHS WEIß! ER HAT IHN GEHASST..BESONDERS ALS IHN DEN RÜCKEN GEKEHRT UND AUF UNSERE SEITE GEKOMMEN IST...ER WAR FÜR IHN AB DIESEN MOMENT NUTZLOS...ER HAT NICHT MEHR GEBRACHT...ER HAT DOCH NUR AUF EINE GELEGENHEIT GEWARTE IN ZUBESEITIGEN.“ Tränen rollten über sein Gesicht. Bei den anderen war es genau so, ihnen standen auch die Tränen im Gesicht.

„.....Leider hast du dafür keine Beweise. Es stimmt zwar das Kai für ihn wert war, aber er war für ihn der einzige, der für ihn da war als ihn seine Eltern im Stich gelassen haben. Außerdem kann es kein Mensch beweisen außer eine Person....und die ist jetzt tot.“ Stille erfüllte den Raum, keiner gab eine Ton von sich. Keiner!!!! Fünf Minuten lang herrschte Stille Tyson Großvater herein kam und den Fernseher anschaltete.

„Warum schaltest du jetzt den Fernseher an Großvater?“, fragte Tyson. „Weil jetzt gerade die Nachrichten laufen. Und zufällig geht es Kai.“

Und tatsächlich die Nachrichten berichteten etwas über den plötzlichen Todesfall von Kai Hiwatari: „Alle Welt meine Damen und Herren rätselt zur Zeit über den plötzlichen Tod des Fitze Weltmeisters, der von heute auf morgen angeblich Selbstmord begangen haben sollte. Momentan weiß keiner so genau wie und warum es dazu kam. Wir haben für sie versucht mit Voltaire Hiwatari zu sprechen, nur leider ließ er keine Fragen zu, und wimmelte alle Reporter ab. Aber heute meine Damen und Herrn haben wir für sie Piper Grace aufgesucht um den mysteriösen Todesfall auf zu klären.“

„Mr. Grace können sie uns vielleicht.....“

„Nein kann ich nicht und will ich auch nicht! Lassen sie mich ein für alle mal in Ruhe, es geht sie einen Scheiß Dreck an, was da vorgefallen ist. Halten sie sich aus meinen Angelegenheiten heraus. Guten Tag.“ Sage sie in einen scharfen Ton und scharfen Blick auf die Reporterin. (Der Blick ist vergleichbar mit Kais scharfen Blicken und Tonfall wenn ihm was auf die Nerven ging oder er keine Lust dazu hatte.) „Ähm.. Trotzdem Danke Mr. Grace für die Stellungnahme. Das war's für Heute, wir werden trotzdem das Thema im Augen behalten und ihnen die neusten Informationen mitteilen. Guten Abend.“

Er schaltete den Fernseher wieder aus. „Das war also seine Mutter, hübsche Frau muss man ja sagen. Aber wenn wundert's, wenn er seinen Vater nicht so ähnelt muss er ja so aussehen wie seine Mutter.“ Sagte sein Großvater.

„Kennst du ihn Großvater?“, fragte Tyson. „Kennen nicht unbedingt, aber dein Vater ist oder war mit ihm befreundet. Er hat in öfters mal mitgebracht, netter junger Mann gewesen, bloß manchmal sehr stur. Da kam es manchmal schon zu Außenandersätzungen zwischen den beiden, hat sich aber schnell gegeben meist. Waren eben ein Herz und eine Seele.“ „ Und warum sind sie heute nicht mehr befreundet?“ „Weiße ich nicht mehr genau, ich glaube Danny, so hieß er, wollte sein Medizinstudium beenden, und ging glaub ich damals nach Russland.“ „Aber warum ist der Kontakt dann abgebrochen?“ „Hab ich gesagt das der Kontakt abgebrochen ist Grünschnabel? Kann mich nicht entsinnen. Auf jedenfall weiß ich dann nicht mehr viel darüber, aber ich denke Voltaire war wohl über diese Freundschaft auch nicht grade begeistert und ein bisschen nachgeholfen. Kann auch sein das er diese Piper kennen gelernt hat, ist auch egal, mehr weiß ich auch nicht mehr. Ist ja auch zu lange her, ich werd eben alt.“

„Dafür weißt du aber noch genug, hättest uns das ja auch früher erzählen können. Hätten wir wenigstens etwas über ihn gewusst. Jetzt wissen gar nichts, und besonders nicht warum er das getan hat.“ „Jetzt hör mal zu Grünschnabel, ich glaube nicht das es im so gepasst, hätte wenn ich euch Sachen erzähle, die vielleicht keiner wissen soll, wenn hätte er es euch schon erzählt, irgendwann.“

„Irgendwann? Toll, das bringts. Das hätte er uns nicht einmal erzählt auch wenn es gewollt hätte.“ Tyson war wieder stur wie eh und je. Bloß nichts glauben was sein Großvater erzählt.

„Also ich werde mich mal aus dem Staub machen, wenn's euch recht ist.“ Mr. D. erhebe sich. Wir sehen uns dann wenn ihr noch wollt beim Ausscheidungsturnier der einzelnen Gruppen die für uns dieses Jahr an den Start gehen werden. Also habe ich ja vergessen zu erwähnen. Also hört zu: Dieses Jahr werden Team, wie im ersten Jahr antreten, das heißt. Ihr werdet diesmal als Team gegen die anderen Teams in der Vorrunde antreten, und so weiter. Wisst ihr was ich meine?“, fragte Mr. Dickenson. Sie nickten. „Gut, wenn ihr wollt könnt ihr ausnahmsweise Daichi mit reinnehmen, aber

sonst müsst ihr als original Teams antreten. Also ich verabschiede mich dann, bis in zwei Wochen.“ Mr. D schriet aus dem Raum und hinterließ eine unheimliche Stille im Raum, weil keiner weiß wie es jetzt weiter gehen sollte, aber eins war sich, sie würden antreten, schon um seinen Willen.

## Kapitel 2: Der Erste Tag der WM

Seit Mr. Dickenson die Nachricht über Kais Tod überbrachte hatte, war nun eine Woche vergangen und der Tag der WM stand vor der Tür. Sie würden sich heute für die Weltmeisterschaft qualifizieren müssen, was für sie ja kein Problem sein dürfte, weil kaum einer ihnen noch gewachsen war. Trotzdem einigten sie sich doch lieber auf Nummersicher zu gehen, und sich ausreichend vorzubereiten, falls doch ein stärkerer Gegner kommen sollte als erwartet. Sie hatten nun für Kais Platz für vorerste Daichi eingeteilt. Mr. Dickenson erlaubte es aufgrund der Tatsachen, obwohl er das eigentlich nicht gedurft hätte, weil ja nur ursprüngliche Teams dran teilnehmen dürfen. Daichi fühlte sich aber nicht besonders glücklich in dieser Rolle, er hat immer das Gefühl nur aus nur im Team zu sein weil sich sonst keiner finden lässt.

„Meine Damen und Herren, ich begrüße herzlich zu den 4. World Champion Ships. Dieses Jahr verspricht es wieder atemberaubend zu werden. Wir haben wieder neue Team und natürlich unsere amtierenden Weltmeister „Die Bladebreakers!“ Einen kräftigen Applaus für unsere Titelverteidiger“, rief Jazz man. (kp wie der Moderator heißt.) Das Publikum klatsche gehörig für die Blader.

„Wie ich das liebe, wenn das Publikum so klatscht. Da fühle ich mich gleich noch angeheizter zu kämpfen.“ Tyson streckte sich genüsslich. „Hoffentlich wird das Turnier nicht so langweilig. Ich hoffe ich bekomme ein paar gute Blader die mir einen guten Kampf bieten können... obwohl der beste nicht mehr antreten wird...“, den letzten Worte sagte er leise, so das nur er sie verstand. Es machte ihn traurig daran denken zu müssen. Er vermisste seinen Freund. Er und Kai hatten bis jetzt fast alle Jahre das Finale zusammen ausgetragen oder zusammen gekämpft, aber von einen aufs andere Mal wendet sich das Blatt so. Tyson versteht nicht warum das Leben so gemein sein muss. Er hätte sich wenn er das gewusste hätte noch einmal gewünscht gegen ihn kämpfen zu können wie in alten Zeit. Aber nun ist es zu spät, er kann die Zeit nicht mehr zurück drehen. Also musste er die Umstände nun so annehmen wie sie sind. Denn heulen allein ändert nichts dran.

„Tyson, kommst du? Wir wollen jetzt zu den Auslosungen für die Blöcke. Wenn wir uns nicht beeilen verpassen wir es noch, und dann war es das mit der WM“, sagte Hilary. (ich weiß ist ein Stuss, mir ist aber nichts besseres eingefallen \*g\*) „Ja, ich komme, dann mal los!“

„Hey Alex, beeil dich mal, sonst kommen wir noch zu spät! Dann können wir die WM knicken und darauf hab ich echt keine Bock“, meckerte das Blau-grau haarige Mädchen an ihrem Freund herum. „Ja, ja ist gut Rei, ich hab’s gleich, muss nur noch schnell meinen Beyblade finden. Ich weiß gar nicht mehr, wo ich ihn hingelegt habe.“ Der Blau haarige kratze sich am Kopf und schien stark am nachdenken zu sein. „Vielleicht solltest du mal in deiner Westentasche nachschauen weil, wie ich dich kenn, hast du den Beyblade nämlich schon vor Stunden in deine Westentasche gesteckt, und nun vergessen das er darin ist.“

„mm.. Kann sein!“ Er kramte kurz in seiner Westen und wurde fündig. „Ah, da ist er ja! Und ich such ihn schon die ganze Zeit. Lustig nicht?“ „Ja sehr, lustig wir kommen zu

und ich sitze hier schon seit Stunden rum und schaue dir bei kramen zu. Ja sehr lustig.“ „Ach jetzt sei bitte nicht sarkastisch, was kann ich denn dafür wenn ich in aller Aufregung und Vorfreude vergesse wo mein Beyblade ist? Kann doch mal passieren!“, er musste lachen. Rebecca zog die Augenbrauen hoch. „Das willst du doch jetzt nicht in allem Ernst wissen oder?“ Alex verging sein grinsen. Er hatten den Unterton in ihrer Stimme deutlich gehört und nahm das als ernst zunehmende Warnung hin jetzt lieber keine Scherze in der Hinsicht zu machen. „Können wir dann?“ „Ja, Moment ich setz mir nur noch meine Kappe auf. So fertig!“ „Na endlich! Los! Wir müssen uns beeilen sonst kommen wir noch zu spät und Maik und Christin drehen uns sonst den Hals um. „Jep, dann mal los!“

„So jetzt kommen wir zu den letzten beiden Teams. Die Teams mögen bitte vorkommen und einen Zettel aus dem Kasten ziehen, dort steht drauf auf in welche Blöcken ihr kämpfen werdet“, erklärte der Mann. „So wir beginnen mit den Bladebreakers!“ „Du darfst ziehn Tyson“, sagte Max. „Ok, wenn ich darf.“

Tyson ging vor zum Kasten und zog einen Zettel heraus. „Block A!“

„Ah Block A, dann werden wir bestimmt gleich als erstes Kämpfen. Bin schon ganz heiß drauf!“ „Ja, das glauben wir Tyson.“ °Es gab seit letzter Woche überhaupt nichts mehr was uns und dir wieder Freude bereitet. Seit Mr. Dickenson uns das mit Kai erzählt hat. Das hat uns einen ganz schönen Schlag verpasst. Ich hätte nie gedacht das Kai das tun würde.° Dachte sich Ray.

„Ok, als nächstes bitte ich bitte das Team The Faks nach vorne.“ Nix rührte sich.

Der Mann schaute sich um und frage noch einmal ob die The Faks nicht da seien. Er wollte sie schon über disqualifizieren als 4 Junge Leute die reinplatzen und die herumstehen fast umrannten. „Sorry, wegen der Verspätung.. ähm... wir steckten im Stau“, sagte Rebecca rettend. „Ah ja, nun denn, dann lasst uns weitermachen. Sie sind die letzten in der Reihe. Und ich bitte sie nun nach vorne zu kommen und einen Zettel aus dem Kasten zu ziehen, dort wird ihr Block drauf stehen wo sie gleich kämpfen werden.“ „Ok, Alex, mach du das!“ „Ok!“ Alex ging nach vorne und zog einen Zettel aus dem Kasten. „Block B!“, rief der Mann aus.

„So nun sind alle Paarungen für die jetzt folgenden Kämpfen beschlossen. Ich wünsche ihnen viel Glück und auf einen guten Kampf.“

„Puh das war knapp!“, beinahe hätten wir wegen dir. Die Ziehung verpasst und wären disqualifiziert worden. „Jetzt schaut mich nicht so an, kann doch mal passieren das ich meinen Beyblade verlege. Passiert Maik doch andauernd“, versuchte sich der Käppiträger zu entschuldigen. „Ist keine Entschuldigung, Maik hat dich Lizenz dazu, weil man bei ihm nichts anderes erwarten kann, aber bei dir kann ruhig ein bisschen mehr Hirn vorhanden sein.“ „Ja, genau, Alex..“ „Wie jetzt? Heißt das ich habe kein Hirn?“, fuhr Maik erschrocken hoch. „Ach Maik, natürlich nicht, wie kommst du nur darauf“, beruhigte ihn Chris sarkastisch.

„Was ist denn das für ein Team? Die sind ja voll die Chaoten“, stellte Tyson fest.

„Ja, aber oh ho, der eine ist ja schlimmer als du Tyson. Und ich dachte man könnte dich nicht topen“, stellte Hilary fest. „Was soll denn das heißen? Ich bin doch nicht wie der! Ich finde mein Beyblade immer!“ Tyson verzog das Gesicht.

„Jetzt sei bloß nicht eingeschnappt. Das war bloß eine Feststellung, das der dir sehr ähnelt. War weder schlecht noch gut gemeint. „Mmm..“ „Was ist Ray schaust du so? Ist irgendwas nicht in Ordnung?“, frage Kenny in besorgt.

„Schaut euch mal den mit dem Kapi genau an. Fällt euch nicht was auf? Diese Art und Weiße bloß in einer anderen Art... Sie ist Kais sehr ähnlich. Findet ihr nicht?“ Sie schauten rüber zum gegnerischen Team. Die sich grad immer noch stritten, wegen irgendwas. Wie der Kapitträger den Braun-haarigen in den Schwitzkasten nahm wegen irgendetwas was er gesagt haben muss zu ihm.

„Ja, du hast Recht Ray, irgendwas hat er an sich was mich stark an Kai erinnert, aber... er kann es nicht sein... Ich würde mir wünschen das es so wäre aber es ist nicht so. Kai ist Tot! Und daran kann niemand etwas ändern Ray, auch wenn wir es wollten. Es ist und bleibt so. Auch wenn der Junge dort Kai sehr ähnelt, doch wird es niemals sein, denn jeder Mensch ist einzigartig und gibt es kein zweiten der genau gleich ist. „Ja, da hast du Recht Hilary, aber wäre schön gewesen, wenn es doch so sein könnte.“

„Hey warum starren uns diese die ganze Zeit an?“ „Keine Ahnung Alex, aber ich glaube wir sollten uns erst nachher Gedanken darüber machen. Jetzt müssen wir uns erst mal auf unsere Kämpfe vorbereiten.“ „Stimmt!“

## Kapitel 3: Das Finale

„Hey Chef, gegen wann muss wir denn kämpfen?“ „Warte ich sag's dir gleich.“ Er tippte rasch auf seinen Laptop rum. „Ah ja. Also die ersten Kämpfe mach ihr gegen ein paar neuere Teams. Die sind aber das erste mal dabei und haben noch keine Erfahrungen. Das dürfte für euch als kein Problem sein“, meinte der Chef gelassen. „Schade, keine interessanten Kämpfe als heute. Ich hoffe bei der WM wird's dann spaßiger“, grinst der Blau Haarige.

„An deiner Stelle würde ich die Hoffnung auf einen guten Kampf nicht aufgeben. Ich habe nämlich grad die ersten Kämpfe von Block A angeschaut.“ „Und? Gibt's da welche die uns gewachsen sind?“ „Ich denk schon. Ich hab mir ebend den Kampf von den Fakes angeschaut und die sind wirklich nicht schlecht, dafür das sie das erste mal dabei sind. Die könnten glatt eine wirkliche Konkurrenz für uns sein“, meinte der schwarz Haarige. Tyson grinste nur. „Dann freue ich mich schon jetzt drauf, wenn wir gegen die kämpfen.“

„Boah ey, ist das langweilig hier. Wenn ich nicht bald mal jemand ebenwürdiges habe, sterbe ich hier noch vor Langeweile Leute.“ „Jetzt hör auf zu nerven Alex. Du kommst auch noch auf deine Kosten, spätestens wenn wir gegen die Bladebreakers bladen werden, und das werden wir, da bin ich mir sicher.“ „Juhuhu! Endlich mal Aktion hier.“, freut sich der Blau Grau Haarige. „Hey Alex, die machen platt oder?“ „Aber sicher doch Alter. Die schicken wir so schnell nach Hause das die nicht mal bis drei zählen können, so schnell passiert das.“

„Ihr zwei seid wirklich sehr selbstsicher, aber besser als andres rum. So habe ich wenigstens eine kleine Hoffnung das wir gewinnen.“ „Keine Sorge Chris, wir beide machen das schon. Nicht Alex?“ „Klar doch Micky“, grinsten sich die zweie an. „Da bin ich ja mal gespannt wie ihr beide schlagen werdet, wenn ihr gegen die Bladebreakers antreten werden“, meinte Rebecca. „Wer tritt eigentlich dann gegen wann an? Nur mal so in Voraus?“, fragte Christin. „Mmm... Ich will gegen Ray antreten“, rief Maik vor Freude auf und abspringend. „Gut, und gegen willst du kämpfen Alex?“ „Weiß nicht, ich kenn diese Mannschaft ja nicht einmal. Erst mal muss ich wissen wie die einzelnen Kämpfen, dann könnte ich mich besser entscheiden.“ „Also Alex, Alex, ich muss schon sagen du hast wirklich wie hinterm Mond gelebt. Nicht einmal die Bladebreakers kennst du. Jeder Mensch auf der ganzen Welt kennt die, bloß du nicht. Ne, Ne, ich frage mich echt wie du überhaupt so gut bladen kannst. Wenn du von nichts eine Ahnung hast“, schüttelte der Braun Haarige den Kopf. „Ach sei still Maik, ich kann halt nichts dafür, das ich so ein Talent für so was habe und du nicht“, streckte er ihm die Zunge raus. „Na warte ey, das lasse ich mir nicht bieten“, schrie er und stürzte sich auf Alex und rangelte ein mit ihm rum. „Hey Jungs!“, piff Rei. Die Jungs hörten auf und schauten zu ihrer Teamchefin. „Wir haben immer noch nicht geklärt wer gegen wann antritt. Maik hat schon gesagt Ray. Da bleiben vermutlich noch Max und Tyson, so wie ich die Team Aufstellung einschätze. Also wenn nimmst du Alex?“ „Sag mal für was für Attacken und Stärken die beiden haben, dann suche ich mir einen aus.“ „Ok, also Max stärken sind sein Bitbeast Draciel womit er sich auf Wasser Attacken und Defensives Spielen beschränkt. Bei Tyson den sogenannten Weltmeister ist das schwieriger. Sein Bitbeast heißt Dragoon. Er benutz meistens so Wirbelsturm Attacken. Seine Strategien sind von mal zu mal anders. Er kämpft immer wie es ihm gerade passt.“

„Ok, dann nehme ich Tyson. Der scheint was drauf zu haben, wenn der Weltmeister ist.“ „Sehr gut, machst du den andern Kampf Christin? Du kennst dich doch sehr gut aus Max Strategien betreffen“, lächelte sie. „O.K bin dabei die Bladebreakers platt zu machen.“ „Da kann ja fast nichts mehr schief gehen bei euren Optimismus.“

Die Vor Runden liefen recht ruhig, wie schon erwartet schafften es die Bladebreakers und die Fakes bis ins Finale wo sie sich jetzt gegenüber stehen werden.

„Meine Damen und Herrn, liebes Publikum ich heiße sie recht herzlich zum heutigen Finale willkommen. In diesen Jahr findet erstmals mal wieder ein Qualifikationsturnier statt was unserer Team auswählen wird, das unser Land in den Word Champion Ships vertreten wird.

Und auch in diesem Jahr sind natürlich die Bladebreakers wieder dabei. Auch wenn ihnen durch einen tragischen Vorfall ihr Team um eine Person geschrumpft ist sind sie doch wieder dabei und werden ihr bestes geben in diesem Jahr.“

„Was für einen tragischen Vorfall meint der denn Chris?“, fragte Alex. „Der meint den plötzlichen Tod ihres Team Käptens. Es heißt ja, das er Selbstmord begangen hätte. Was aber sehr heftig diskutiert wird ob das wirklich stimmt. Es gibt ja auch noch Gerüchte das sein Großvater ihn umgebracht hätte, aber das kann keiner beweisen.“ „Achso, na dann. Mein Beleid, aber trotzdem schon ich dich nicht.“ „Hätte dir dann auch was gepfiffen wenn doch.“

„Und nun Lady und Gentleman, begrüßt mit mir die heutigen Finalisten... Die Titelverteidiger... die Bladebreakers.“ Lauter Applaus hallte durch das Stadion als das Team die Halle betraten.

„Und die heutigen Herrauforder die Fakes!“ Ebenfalls lauter Applaus hallte durch die Halle.

„Das heutige Entscheidungsmatch wird heute Abend wieder einen Höhepunkt erleben, die Bladebreakers werden gegen den Newcomer antreten die sich in den letzten Runden schon mehr als qualifizier haben. Obwohl sie das erste mal hier antreten bladen sie wie die Profis und werden es unseren Titelverteidiger nicht leicht machen. Und nun Teams wählt euren Blader für die erste Runde aus.“

„Ich mache zu erst“, sagte Max. „Ok, dann blade ich!“, rief Christin. „Meine Damen und Herren die Aufstellung für die erste Runde steht fest. Max gegen Christin. Gebt euch die Hände und stellt euch auf eure Start Positionen.“

„Freut mich, gegen eine so reizende Lady anzutreten, aber trotzdem werde ich es dir nicht leicht machen.“ „Gleichfall, ich werde es dir auch nicht leicht machen“, lächelte sie.“

„Sie hat ihn angelächelt! Hast du das gesehen Alex? Die flirtet mit dem!“, rief er aufgebracht.

„Jetzt reg dich deswegen bloß nicht auf. Die hat ihn nur freundlich angelächelt, für ein faires Match. Nix weiter.“ „Und was ist wenn die still und heimlich was mit dem anfängt? Dem zeig ich's, mit meiner Chris zu flirten.“ Blau Haarige hielt mit aller Kraft fest, damit er bloß nicht Max auf der Bühne an die Gurgel springen konnte. „Lustig. Sind die Jungs in deinem Team immer so Christin?“, fragte Max belustigt. „Ähm.. ja. Der eine schlimmer als der andere. Ich sag dir 24 std. mit den beiden zusammen und du brauchst Urlaub. Aber lass uns das Gespräch auf nachher verschieben, wir wollen doch unseren Kampf noch heute zu Ende bringen. Nicht?“, fragte sie zuckersüß. „Bin deiner

Meinung.“

„Macht euch bereit Kontrahenten!

„3... 2... 1... Let it rip!“

Die beiden Kontrahenten ließen in der Arena ihre Blades aneinander krachen und zurück prellen.

„Gar nicht so schlecht, Christin. Deine Verteidigung ist ziemlich gut. Aber mal gucken wie dich gegen einen Angriff zu wehr setzen kannst. „Draciel! Heavy Viper Wall!“ Eine riesige Flutwelle, verursacht durch eine Schildkröte trag ihr Blade sehr hart, so das ihr Blade fast aus der Arena flog. Aber im letzten Augenblick fing sie sich wieder in der Arena. „Ziemlich gute Attacke, Maxi.“ „Danke, deine Verteidigung war aber auch gut. Nicht jeder kreiselt noch, nach dieser Attacke.“ „Tja, ich bin halt geübt in solchen Kämpfen. Aber wie steht’s eigentlich mit deiner Verteidigung? Das wollen wir gleich mal ausprobieren. Sun! Twistet Thunder Storm Attack. Ihr Schmetterlingsartiges Bitbeast wirbelte mit seiner Attacke eine riesige Tornado auf, der seinen Gegner die komplette Sicht nahm. „Draciel pass auf. Sie wird überraschen angreifen.“ Christin lachte nur leise auf. „Los Sun, zeig ihm mal aus welchem Holz wir geschnitzt sind. Sun! Sunny Day!“ „Ihr Bitbeast grell leuchtend aus dem Tornado. Draciel wurde davon so arg geblendet das er nicht ausweichen konnte und frontal getroffen wurde. „Und noch ein drauf zu setzten. Sun, Final Attack!“ Das war das aus für Max, mit der letzten Attacke wurde Draciel aus dem Stadion gekickt. Das Publikum hielt kurz die Luft an bevor es in einem kräftigen Applaus die Halle vor Jubel vorklatschten und piffen. „Damit geht die erste Runde an die Fakes!“

„Hey Christin, super Vorstellung. Besser hättest du es ja gar nicht machen können. Einfach genial wie du Max rausgekickt hast“, fiel ihr ihre Freundin um den Hals. „War auch viel Glück dabei, Max hatte mich unterschätzt und das habe ich ausgenutzt“, lächelte sie.

„Hey Max was ist da denn gerade abgelaufen Alter?“ „Ich glaub ich hab sie unterschätzt Tyson, hätte wirklich nie gedacht das sie so starke Attacke drauf hat. Aber ich hoffe ihr macht das jetzt besser als ich und vor allem unterschätzt die nicht. Die sind stark.“ „Keine Sorge Max, ich biege das schon wieder hin. Ich werde jetzt unser 1:1 holen.“ „Danke Ray, ich wünsch dir viel Glück.“ „Danke Max.“

„So und jetzt zur zweiten Runde! Es treten an Maik gegen Ray! Einen kräftigen Applaus für die beiden. Für die Bladebreakers geht es jetzt um alles, wenn sie diese Runde nicht gewinnen, haben die Fakes das Turnier für sich entschieden, falls sie aber doch noch einen Sieg erlangen sollte. Steht alles wieder offen. Und nun an die Starter. „3... 2... 1... Let it rip!“

„Die Blades flogen in die Arena. Ray griff aber nicht an sonder zog sich erst mal in den Rückzug zurück. „Hey wasn los? Willst mich nicht mal angreifen?“, sagte der Braun Haarige enttäuscht. Ray schmunzelte nur. „Du bist nicht gerade gesprächig oder? Du bist genauso wie Alex manchmal wenn der seine fünf Minuten hat. Da redet der auch keinen Ton und lacht sich einen.“ \*rums \* das haute den Jungen auf der Ersatzbank um. „Hey, das gehört jetzt nicht hier her!“ „Ist ja schon gut Alex, wollte ja nur ein bisschen Unterhaltung suchen. Aber der hat irgendwie keinen Bock dazu“, lachte er. „Weißt du was dein Fehler ist?“ „Äh.. nö? Welcher denn?“ „Du redest zu viel und achtest nicht auf deinen Gegner und das kostet dir jetzt den Sieg.“ „Wie?“ \*knall \* Sein Blader schoss von einer Minute auf die andere aus der Arena. „Wasn jetzt passiert?“, fragte verblüfft. „Du hast verloren. Rede lieber nicht mehr so viel und konzentrier dich lieber aufs Spiel, dann gewinnst du das nächste mal vielleicht.“ Maiks Teamkollegen schlugen sich die Hand vorm Kopf. „Ich pack’s nicht, der hat nicht aufgepasst uns sich

raushauen lassen. Wie peinlich kann man eigentlich sein? Ich habe so ein gutes Match ebend geliefert und der macht alles wieder kaputt. Ich bring ihn UM! Diesen Idioten!" „CHRIS HALT!" Ihr beiden Teamkollegen verfrachten sich mit Mühe und Not auf die Bank, denn sie war kurz davor dem Braun Haarigen an die Gurgel zu springen der immer noch wie in Trance dort stand.

„Meine Damen und Herren, nun hat das Spiel wie fast erwartet doch noch seinen Wendung genommen. Ray hat in innerhalb von wenigen Minuten aus der Arena gehaut und seinen Team damit das 1:1 geholt. Nun entscheidet das finale Match wer ihr als Sieger an den World Champion Ships teilnehmen darf. Ich bitte nun die zwei letzten Kontrahent auf die Bühne. Tobender Applaus erklang wieder als Tyson die Bühne mit erhobenen Hauptes betrat. Sein Gegner ließ sich mehr als genug Zeit um mal zur Arena zu spazieren. Das Publikum gab ihn für seine Coolness deswegen genauso viel Applaus wie Tyson.

„Das letzte Match steht damit nun fest! Es treten an Alexander und Tyson!" Tobender Applaus war zu hören. „Ich hoffe du kannst mir ein gutes Match liefern Alexander?" „Kein Problem das werde ich, und nenn mich bitte Alex. Ich mag die lange Form nicht sonderlich." „Ok, Alex dann lass uns mal das Spiel spielen."

„Kontrahenten macht euch bereit!"

"3... 2... 1... Let it rip!"

Alex und Tyson ließen ihre Blades in der Arena gegeneinander krachen. Der Druck der dabei zustande kam war gigantisch. Man könnte schon fast von einer Schockwelle sprechen. Die Blades sprangen ein Stück nach dem Aufprall zurück und verharrten erst mal in Verteidigungsstellung. Tyson grinste. „So jetzt machen wir mal Aktion. Los Dragoon! Phantom Hurrican!" Ein riesiger Hurrikan wurde durch einen Drachen ausgelöst der in richtiger Angriffs Stimmung war. „Wow, cooles Bitbeast", staunte Alex nicht schlecht. „Find ich auch. Hast du auch eins?" „Ne, leider nicht, aber vielleicht bekomme ich ja noch eins irgendwann. Aber bis dahin muss ich halt ohne eins auskommen." „Gute Einstellung Alter. Aber jetzt weiter im Programm. Dragoon Angriff!" Sein Blade kollidierte genau mit dem Blade seines Gegner. Aber erstaunlicherweise hielt er dem Angriff stand ohne großartig zurück zu weichen. „Los dräng ihn wieder zurück!" Das Blade des Kapiträgers drängte langsam das Blade seines Konkurrenten langsam zurück. „Du bis gut! Und du bist wirklich erst, das erste mal dieses Jahr dabei? Kann ich mir gar nicht vorstellen bei deinem Talent." „Doch bin ich. Ich habe eigentlich erst vor ein paar Wochen mit dem Bladen richtig angefangen." „Erst vor ein paar Wochen? Du bist ein Natur Talent, wo hast du dich solange versteckt?" „Hinter Mond!", rief Maik von hinten. „Halts Maul Maik!

Dich hat jetzt keiner gefragt!" „Wie hinterm Mond?", fragte Tyson verdutzt. „Ach vergiss es, war nicht so wichtig was der gesagt hat." „Doch war es! Der hat nämlich vor ein paar Wochen nicht mal gewusst das so eine Sportart existiert oder was das ist", rief Maik lachend. „Ich bring dich UM! Sobald ich hier fertig bin, bist du fällig! Das schwör ich dir!" „Kriegst mich sowie so nicht. Ätsch!"

Der Blau Grau Haarige war ziemlich erbost darüber und ließ jetzt seinen ganzen Frust an Tysons Blade aus. „Jetzt echt? Du wusstest nicht mal was Beyblade ist? Und bist doch so gut darin?" „Na und? Muss doch nicht alles kennen oder?", antwortete er leicht errötet. „Da bin ich echt platt. Ich dachte immer beybladen wäre auf der ganzen Welt bekannt. Aber wie man sich irren kann", lachte er.

Sein Gegner fand das aber gar nicht so lustig. Bei ihm begann gefährlich die Mundwinkel zu zucken.

„Mach dich nicht über mich lustig. Kapiert, das mag ich nämlich überhaupt nicht. Da

werde ich ganz sauer das sag ich dir. Maik hat das auch schon mal geschafft. Seit dem hat der eine Wasser Allergie“, sagte er mit ziemlichen Unterton. Tyson gefrier das Blut in den Adern, so eine Art und Weise hatte er bis jetzt nur bei einer Person erlebt und die weilte ja leider nicht mehr unter ihnen, sonst hätte er sich bestimmt über die Bekanntschaft gefreut. Tyson war mittlerweile so verschreckt gewesen das er gar mitbekam wie Alex sein Blade Stück für Stück immer mehr aus der Arena schob. Knapp vor dem Rand fing sich Tyson wieder und manövrierte das Blade wieder in die Arena. °Puh, das war knapp, fast hätte der mich rausgekickt°, atmete er auf. °Er besitzt zwar kein Bitbeast und bladet noch nicht solange, aber er hat sehr viel Potenzial und könnte mich besiegen wenn ich nicht aufpasse. Ich sollte vielleicht doch das Spiel jetzt zu Ende bringen solange es noch geht.° „Sry Alex, aber ich muss leider das Spiel jetzt beenden. Sonst laufe ich noch Gefahr das du mich doch noch besiegst.“ „Da habe ich aber noch ein Wörtchen mit zureden.“ „Dragoon! Thunder Storm Attack!“ „Los Beyblade halt ihm stand!“, schrie beide Kontrahenten. Als die Beyblades aneinander trafen, entstand einen riesige Staubwolke die alles Sicht verdeckte. Es dauerte einige Minuten bis der Staub langsam legte. Auf den ersten Blick war nur zu erkennen das nur noch ein Beyblade kreiselte nun stellte sich die Frage, welches? Als sich der Staub komplett gelegt hatte, war die Entscheidung gefallen. „Und damit steht unsere Sieger fest! Es ist Tyson!“ „Tyson Blade kreiselt als einziges noch in der Arena. Damit fahren Tyson und sein Team zur WM!“ Tosender Applaus hallte wieder einmal durch die Halle. Aber diesmal stärker den je.

Alexander währenddessen kniete traurig vor seinen Blade, der fast buchstäblich zerfetz wurde. „Hey super Match. Das müssen wir einmal wiederholen“, gab er ihm lächelnd die Hand. „Danke! Aber du warst besser. Ich hatte echt Hoffnungen gehabt ich könnte dich besiegen, aber leider ist nichts draus geworden.“ „Mach dir nichts draus, irgendwann besiegst du mich mal, wenn du weiter so trainierst. Bist wirklich ein sehr guter Blader und hast noch viel Potenzial es auszubauen.“ „Danke, das hoffe ich auch. Ich wünsche dir schon mal viel Glück für die WM. Das ihr uns wieder den Sieg holt. Wäre ja gerne dabei gewesen, aber na ja, das nächste mal halt“, meinte er achselzuckend. „Mmmm.... Weißte was? Ich hätte dich gerne in meinem Team.“ „Was?“ „Genau das. Wir haben in unseren Team noch einen Platz frei, und ich hätte gerne einen so guten Blader wie dich dabei. Dann kann ich dir gleich deine Schwachstellen zeigen und mit dir trainieren.“ „Moment mal Tyson! Ich bin doch schon dabei! Das geht nicht mehr!“, rief Daichi empört. „Dann musst du halt platz machen. „Wie bitte? Ich soll was? Das kannst du aber knicken. Ich mache doch nicht für so einen daher gelaufenen Blader platz!“ „Oh doch das wirst du, dafür Sorge ich!“ „Und wie steht’s aus? Kommst du zur WM?“, fragte er erneut grinsend. Der Junge immer noch sichtlich überrascht wusste nicht so recht was er antworten sollte. „Ich weiß nicht. Wäre es nicht unfair wenn nur ich alleine zur WM fahre und mein Team nicht. Ich weiß nicht ob die das so toll finden.“ „Also von uns aus kannst du fahren. Eine bessere Chance gibt es doch für uns nicht. Auch wenn nur du fahren kannst. Nutz die gefälligst, wer weiß ob du noch mal diese Gelegenheit bekommst.“ „Ok, wenn du es so sagst Rei. Dann bin ich dabei Tyson!“ Er gab Tyson lächelnd die Hand. „Also dann Leute die Bladebreakers sind wieder vollzählig, los geht’s zur WM!“

## Kapitel 4: Flugangst und andere Sorgen

„Los steh auf Alex! Du verpasst noch deinen Flug, wenn du nicht gleich aufstehst!“

Der Blau Grau Haarige gähnte und schaute auf die Uhr. „Es ist doch erst 8 Uhr? Warum schmeißt du mich aus den Federn Rebecca, und vor allem wie kommst du in mein Zimmer?“, fragte er verschlafen. „Zu aller erst geht dein Flug zur WM in einer Stunde und zweitens lässt mich deine Mutter immer hoch. Sonst würdest du ja den ganzen Tag pennen, wenn dich keiner aus dem Bett schmeißt.“ „Achso.“

„Ja, ach so. und jetzt Abmarsch sonst haben wir wieder das selbe Fiasko wie bei den Vorentscheid zur WM.“ „Ok, Ok, bin schon unterwegs“, gähnte er langsam gehen vor sich hin. „Na toll, das kann ja noch was werden bis ich dich bis auf den Flughafen gebracht habe und dann geht's das alte Problem auch noch los. Also meine Nerven brauchen unbedingt Urlaub wenn der weg ist.“

5 Minuten später hatte es der 16 jährige bis nach unten geschafft, was für Rebeccas drängeln verantwortlich war, sonst wäre er nicht einmal in einer Stunde unten gewesen und irgendwo eingepennt.

„Morgen Mama“, gähnte er. „Morgen Schatz. Also du fliegst heute zur WM ja? Dann wünsche ich dir schon mal viel Glück auch wenn ich es nicht gut finden kann das du dabei bist.“ „Keine Sorge Mama, ich mach das schon. Ich werde mit Tyson und den anderen unseren Titel verteidigen und gleich das eine oder andere dabei lernen, was das bladen angeht“, grinste er und steckte sich einen Toast in den Mund. Seine Mutter seufzte nur.

„Wenn das nur gut geht. Ich habe einfach viel zu viel Angst das ihm was passieren könnte. Es ist schon zu viel geschehen. Ich will nicht das ihm dieses Leben wieder kaputt gemacht wird. Ich kann nur beten das alles gut geht.“ „Hey Mama was ist? Du siehst so besorgt aus?“, fragte er besorgt. Sie setzte schnell ein lächeln auf. „Es ist nichts. Kein Sorge. Habe mir nur Gedanken gemacht ob du alleine klar kommst. Das ist deine erste Reise die du irgendwohin machst ohne mich oder deine Freunde.“ „Ach Mama, du weißt doch das ich nicht alleine bin. Die Bladebreakers sind doch noch dabei. Wenn ich in Schwierigkeiten kommen sollte, helfen die mir, da bin ich mir sicher.“ „Das hoffe ich“, sagte sie leise.

„Hey Alex beeil dich endlich mal. Du kommst noch zu spät. Deine Mutter kann's nicht fahren! Vergiss das nicht.“ „Ja, ist ja gut, ich komme ja schon.“ Er schlang die restlichen Stücke seines Toast hinunter gab seine Mutter einen Abschiedskuss und schnappte sich seine Tasche bevor er sich mit Rebecca auf den Weg machte. Seine Mutter schaute ihn noch eine Weile vom Fenster aus nach. „Ich hoffe, das es nicht so kommt wie es befürchte. Sonst verliere ich dich ein zweites Mal“, sagte sie leise mit gedämpfter Stimme.

„Wo bleibt der denn? Unser Flug geht gleich!“, ging Hilary auf und ab. „Der kommt schon noch. Wer weiß was denn aufgehalten hat!“, grinste Tyson. „Trotzdem sollte der sich mal beeilen, die Zeit wird langsam knapp.“ „Hey schaut mal dahinten ist er doch. Und er hat seine Freundin im Schlepptau“, rief Max.

„Juhuhu! Sry für die Verspätung aber Alex ist einfach nicht aus dem Knick gekommen.“

„Ist schon in Ordnung, komm jetzt sonst verpassen wir noch unseren Flug.“

„Also mach's gut Alex, wir sehn uns dann nach der WM oder schön früher wer weiß“,

verabschiedete sie sich von ihm und gab ihm einen Kuss bevor sie wieder in der Menge verschwand und Alex erstaunt zurück ließ. „Geil, der erste richtige Kuss den ich von dir bekommen habe. Ich glaube ich sollte öfters mal wegfliegen.“ „Jetzt komm endlich, wir warten nicht ewig auf dich!“ ,motzte Hilary lautstark herum und zog ihn mit sich.

„Wir bitten nun alle Passagiere des Fluges B16 nach Moskau jetzt einzuchecken. Letzter Aufruf für die Passagiere des Fluges B16 nach Moskau.“

„Komm Alex der Flug wartet nicht ewig“, sagte Ray. Alex rührte sich nicht und starrte immer noch auf das Flugzeug was vor ihm stand. „Hey was ist los?“ „Ich.. ich.. steig.. da.. nicht.. ein.“, stammelte er. „Wieso nicht? Sag jetzt bloß nicht du hast Flugangst?!“ Der Kapitän nickte nur. „Ne, jetzt oder? Das ist jetzt nicht dein?! Tyson wir haben ein Problem Alex hat Flugangst und will nicht einsteigen!“, rief Ray ihm zu. „Hey, ist doch nicht schlimmes dabei Alter, das Flugzeug wird schon nicht abstürzen, komm schon.“ Alex schüttelte nur den Kopf.

„Dann muss ich andere Seiten aufziehen“, meinte er grinsen. „Ray, Max? An die Arbeit, wir müssen noch jemanden verfrachten.“ „Nein, oh nein! Wag es dich ja nicht!“, schrie er und wollte weiterlaufen, aber Tyson war schneller und hielt ihn von hinten fest. Max und Ray nahmen seine Beine und trugen ihn so unter großen Schrei Aufwand von Alex ins Flugzeug.

Alex immer noch zitternd wie Estenlaub, wurde von den Jungs dann erst mal an den Sitz gefesselt damit er ja nicht abhauen kann. „Ich will hier raus!“ „Sorry, Alter, aber du fliegst jetzt ob du willst oder nicht“, grinste Tyson und setzte sich neben sich. „Das ist nicht fair! Ich will hier raus!“ Die anderen lachte laut darüber. Als das Flugzeug startete wurde Alex noch bleicher als er es schon war. Tyson schaute diesem Schauspiel einige Minuten belustigt zu, bis das Flugzeug in den Lüften war. Dann schnallte er seinen Freund wieder ab. „So jetzt, kannst du machen was du willst, die nächsten 14 – 16 Stunden.“ „14 bis 16 Stunden? Dauert der Flug so lange?“, rief er erstaunt raus. „Um es genau zu sagen ja. Es ist halt kein Katzensprung bis nach Russland“, meinte der Chef auf seinen Notizblättern rumschreibend.

„Super, und was mache ich so lange?“, fragte er und ließ sich in seinen Sessel zurück fallen.

„Wenn es mir gerade auffällt, wo habt ihr den kleinen rot Haarigen eigentlich hin? War der nicht auch in euren Team?“ Tyson Grinsen wurde immer breiter. „Nicht mehr, kurz Plan Änderung. Ich habe Mr. D dazu bekommen dich statt Daichi als Ersatzspieler zu nehmen. Das Daichi wohl nicht gepasst, aber was soll! Der wird sich schon wieder einkriegen!“

„Lustiger Verein seid ihr. Bei uns geht's nicht ganz so zu.“ „Bei geht's noch besser zu nicht? Hab euch beobachtet, du und Maik seit ziemlich Chaoten. Ihr könnt mir und Max glatt Konkurrenz machen.“ „Wieso? Ertränkt ihr euch auch jede fünf Minuten fast irgendwo gleich zeitig und müsst euch dann von euren Freunden oder Freundinnen was anhören?“

„Ähm.. ne eigentlich nicht? Wir bekommen nur immer Gemeckere zuhören. Das wir aufhören sollen, wir sind kindisch und so“, meinte Tyson gelassen. „Und wer sagt das immer? Ich finde nicht das ihr kindisch seit, ich finde euch lustig.“ „Nun ja, eigentlich hat immer gesagt, aber darüber will ich jetzt nicht reden Ok?“, meinte er traurig. Die Blicke der anderen die, die Unterhaltung mit anhörten schauten jetzt auch auf die eine oder andere Weise traurig irgendwohin. „Ach ich verstehe, sry wenn ich jetzt Wunden aufgerissen habe. War keine Absicht.“ „Ist schon gut, du kannst das ja nicht unbedingt wissen wenn du erst seit ein paar Monaten bladest. Sag mal wie kommt das

eigentlich das erste vor ein paar Monaten erfahren hast was Beybladen überhaupt ist?", fragte ihn Tyson. „Keine Ahnung, ich bin vor ein paar Monaten mit meiner Mutter hier her gezogen, vorher habe ich in einem kleinen Dorf gewohnt. Dazu kam noch das meine Mutter nicht sehr viel von Beybladen hält, sie wollte eigentlich nie das ich damit anfangen. Aber seit ich Maik, Rebecca und Christin getroffen habe kommt sie nicht mehr drum herum. Die drei haben mir gezeigt was das ist und wie man es benutzt. Als meine Mutter das mit bekommen hatte, hat sie einen riesigen Aufstand deswegen gemacht. Sie wollte einfach nicht das ich blade, warum weiß ich nicht, das wollte sie mir nicht sagen. Aber nach der Zeit hat sie es akzeptiert.“ „Achso, das erklärt natürlich alles. Da haben wir aber noch genug Arbeit vor uns.“ „Wie meinst du das Tyson?“ „Na wenn du so gut wie nichts über Beybladen und so weißt, müssen wir dir noch einiges in diesen Sachen beibringen. Es gibt nämlich noch unzählige Sachen die du nicht kennst oder weißt.“ „Ach ja? Welche zum Beispiel?“, fragte er jetzt neugierig. Tyson überlegte kurz. „Mmm.. Zum Beispiel vor welchen Teams du dich in acht nehmen musst oder wie eine WM so abläuft.“ „Aha, na dann hoffe ich mal das du mir alles noch zeigst und bei bringst.“ „Klar doch. Nichts lieber als das. Du musst ja noch besser werden damit unser nächster Kampf richtig genial wird.“ „Da bin ich dabei“, meinte er lächelnd. „Tyson könnte ich dich kurz sprechen?“, fragte Ray ernst. „Ja klar, worum geht es denn?“ „Das sage ich dir gleich unter vier Augen.“ „Ok!“ Ray wies Tyson in Richtung Toilette und schloss hinter sich ab. „Schieß los Ray, was gibt es denn wichtiges?“ „Ich möchte nicht das du in Alex Kai siehst. Er ist es nicht und wird es nie sein Tyson, drum ist es besser wenn du dir nichts vor machst. Es stimmt zwar das die beiden viele Gemeinsamkeiten habe. Besonders was das Beybladen anbelangt, aber du solltest dir da nichts falsches einreden, sonst schadest du dir und Alex. Er ist nicht Kai und wird es auch nie sein!“ „Ich weiß du hast Recht, aber falsch ist es nicht wenn ich ihn fördere und so wie Kai behandle. Oder wie ich ihn gern behandelt hätte. So gewinnt er schneller Vertrauen zu uns.“ „Ich weiß was du meinst, ich habe auch nichts dagegen, bloß übertreibe es nicht Tyson. Denn umso höher du was anstrebst, so tiefer fällst du“, sagte er tonlos und ging hinaus auf seinen Platz wieder.

„Worüber hat Ray mit dir geredet Tyson?“ „Ach weißt du, so private Sachen und so. War nicht so wichtig“, log Tyson. Alex gab sich mit dieser Antwort zu Frieden und lehnte sich zurück in seinen Sessel und machte die Augen zu. Tyson hingegen wollte und konnte nicht schlafen ihm schossen die Worte von Ray immer und immer wieder durch den Kopf. °Er ist nicht Kai und wird es auch nie sein.° „Ich hasse es wenn er Recht hat, arg“, fluchte Tyson leise. °Er sieht ihm aber auch noch so ähnlich die Gesichtszüge die Augen, sogar die Haarfarbe wenn ich mich nicht verguckt habe. Alles ist genau identisch mit Kai. Außer das er Dranzer nicht hat und auch nicht ganz so gut wie er bladen kann. Was aber noch werden kann.

Und ich werde dafür sorgen das er genauso stark wie Kai wird, es ist mir egal was Ray sagt oder meint. Es ist meine Entscheidung als wenn ich Alex ansehe. Solange ich ihn nicht als Kai anspreche ist es doch nicht so schlimm. Ach verdammt Kai, warum musstest du uns das antuen?! Es kann doch nicht sein das du dich einfach so davon stirbst ohne uns einen Grund dafür, oder einen Abschiedsbrief zu hinterlassen. Damit wir wenigstens wissen warum. Ich hätte so gern diese WM mit dir gewonnen!° kleinen Tränen rollten über seine Wangen, die Alex durch die Fensterspiegelung sehen konnte wie sie ihm die Wangen runterliefen. Er hatte irgendwie das Gefühl dran Schuld zu haben. Auch wenn er den Grund dafür nicht kannte, aber er fühlte es. Und das ließ in ihn ein Unwohlsein zurück. °Ich bin daran Schuld das er weint, ich weiß es. Es ist bestimmt das was ich vorhin gefragt hatte. Ich hätte mir die Frage echt

verkneifen können, wenn ich gewusst hätte das von ihren ehemaligen Teamchef die Rede war. Aber woher hätte ich das wissen sollen ich kenn diese Team ja überhaupt nicht, obwohl, ich irgendwie das Gefühl habe sie zu kennen. Aber ich kann mich nicht erinnern woher, hab ich sie vielleicht doch schon mal im Fernsehen gesehen? Ach ich weiß es einfach nicht. Aber vielleicht fällt es mir ja noch ein.° Er schloss erneut die Augen aber diesmal schlief er auch ein. Als er wieder aufwachte schliefen die anderen noch. Er wusste nichts mit sich an zufangen deshalb lieh er sich von einem anderen Flugpassagier eine Zeitung aus die er sich nun durch las. °Interessant hier ist ein Beyblade Bericht über die Bladebreakers. Er scheint über ihren ehemaligen Teamchef zu gehen. Mal sehen was da drinnen steht.°

Tragischer Todesfall wirft immer mehr Fragen auf.

... Der plötzliche Todesfall von Kai Alexander Hiwatari wirft immer mehr Fragen auf. War es nun ein tragischer Unfall oder doch Selbstmord? Diese Fragen stellen sich zur Zeit Hunderte von Menschen. Die eine Hälfte hält es für tatsächlich möglich die andere Hälfte bezweifelt einen so plötzlichen Selbstmord, auf Grund mangelnder Beweise. Niemand kann wirklich sage was da nun wirklich passiert ist. Aber nach Insider News glauben die meisten dran das Voltaire Hiwatari mit dem plötzlichen Tod seines Enkels was zu tun haben könnte. Bis jetzt wird aber jede Theorie was dies betrifft sofort abgeschmettert und steinhart behauptet das sein Großvater nichts mit dieser Sache zu tun hat.

Bei fragen die seinen Enkel betreffen konterte Voltaire Hiwatari immer ab und gab keine Stellungnahme zu diesem Thema und lebt so weiter wie bis her als ob dieses Ereignis nie geschehen wäre. Die meisten fragen sich ob dieser Mann überhaupt ein Herz besitzt um zu erkennen das er seinen Enkel verloren hat, oder ob er einfach den Mord an seinen Enkel verbergen will.

Bis jetzt liegen keine sächlichen Beweise vor das er seinen Enkel Ermordet hat. Jedenfalls noch nicht...."

°Wow das ist wirklich ein ziemlicher harter Broken. Jetzt kann ich verstehen das Tyson und die anderen so reagierten wenn man auf ihn anspricht. Mal gucken ob da auch ein Photo von ihm drinnen ist, würde gern mal wissen wie er ausgesehen hat.° \* blätter \* Ah, da ist ja eins.

Also kennen tue ich den Typ nicht, aber gesehen habe ich den schon einmal. Bestimmt da wo ich die anderen gesehen habe. Mir fällt bloß nicht mehr ein woher.°

„Hey was liest denn da?“, beugte sich Tyson plötzlich über seine Heft. Alex schloss blitzschnell das Heft. „Ach nichts besonders, ich habe mir bloß von jemanden dort drüben eine Zeitung geliehen. Wollte ein bisschen Nachrichten lesen.“ Er setzte sich zwanghaft ein Lächeln auf. „Achso. Kann ich auch mal lesen?“ °Oh hey, ich kann ihm jetzt unmöglich die Zeitung geben. Dann sieht er denn Bericht und das will ich ihn heute nicht mehr antuen. Er scheint so drunter zu leiden das sein Freund nicht mehr da ist. Da erspare ich ihm das lieber heute.“ „Ähm.. ne sry, der Mann der mir das ausgeliehen hat will die jetzt wieder zurück.“

„Achso na dann.“ Alex gab schnell dem Mann die Zeitung wieder und setzte sich wieder neben Tyson. „Dann erzähl mir halt was für Nachrichten drinne standen. Stand was über Beyblade drinne?“ Alex überlegte kurz. „Ne, nur die allgemeinen Nachrichten. Die fast immer drinne stehen, wie zum Beispiel Steuererhöhung, Benzin

wird teurer und so weiter.“

„Na dann. Ist ja egal.“ Alex nickte. „Wir sind übrigens in ca. 6 Stunden da.“ „In 6 Stunden? Hab gar nicht gemerkt wie die Zeit vergangen ist.“ „Tja, die Zeit kann manchmal echt schnell rumgehen, wenn man nicht so drauf achtet.“ „Ja da hast du Recht!“

## Kapitel 5: Boxershorts und andere Sorgen

„Meine Damen und Herrn, das Flugzeug wird gleich zur Landung in Moskau ansetzen. Bitte begeben sie sich auf Ihr Plätze und schnallen sie sich an.“

„Endlich! Gleich werde ich endlich wieder Boden unter den Füßen haben“, freute er sich mit Tränen in den Augen. „Also du bist wirklich kein Freund des Fliegens Alter, ich weiß nicht was du hast. Der Flug war doch gar nicht so schlimm und abgestürzt sind wir auch nicht“, grinste Tyson. Alex schaute ihn beleidigt an. „Hätten wir aber können.“ „Die Beton liegt auf Hätten, und das sind wir nicht“, mischte sich Kenny mit ins Gespräch ein. „Noch so ein Optimist. Ich bleib dabei, Flugzeuge und Höhen sind nichts für mich. Ich bleibe lieber auf meine geliebten Boden.“ Der Satz löse bei den Jungs eine pure Lachwelle aus. Der Junge mit dem Kapi schaute jetzt erst mal verdattert die Jungs an. Die bekamen dann erst recht nicht mehr ein. Er zog eine Beleidigte Schnute und schaute aus dem Fenster. „Jetzt sei bloß nicht beleidigt. Ein bisschen Spaß muss auch mal sein.“

„Sehr geehrte Passagiere das Flugzeug ist nun gelandet, wir verabschieden uns nun von Ihnen und wünscht ihnen eine schönen Aufenthalt im schönen Russland.“

„Huch wir sind ja schon gelandet! Hab ich gar nicht mitbekommen vor lauter Lachen. Nicht Alex?“, lachte Tyson seine Kumpel neben ihn an. Aber war schon gar nicht mehr da. „Alex? Hey wo bist denn du Alter? Mach keinen Scheiß! Tyson geriet in Panik. „Hey Tyson. Ruhig Blut, der ist schon längst raus. Der konnte es wirklich nicht mehr abwarten bis der hier raus kommt“, sagte Max. „Achso der ist raus? Und ich such den jetzt wie bekloppt“, guckte Tyson verdattert.

„Verdammt ist das kalt hier. Ich hätte nicht gedacht das Russland so ein kaltes Klima hat. Hatschi!“, nieste er. „Hätten wir dir ja sagen könne, aber du warst zu schnell damit beschäftigt aus dem Flugzeug rauszukommen.“ Kenny schob seine Brille höher. „Bitte tue mir einen Gefallen, und lass diese Kommentare. Du bist schlimmer als Rei und Chris“, bibberte er.

Kenny grummelte. „Daran musst du dich mehr oder weniger gewöhnen. Bin halt so, du solltest das schon mal dran gewöhnen und... Hörst du mir überhaupt zu?!“ Der Alex drehte sich zu ihm der gerade ein paar Worte mit Ray gequasselte hatte. „Nö, sollte ich das?“, fragte er unschuldig. Kennys Mundwinkel zuckten. „Wo sind wir eigentlich untergebracht Ray? Schlafen wir in einem Hotel oder so?“ „Natürlich. Wo sonst?!“ „Cool, wollte schon immer mal ein Hotel von innen sehen. Aber meine Mutter ist ja nie mit mir weggefahren. Immer hat sie was zu tun gehabt und ich musste zu Hause hocken und mir die Zeit mit Chips und einen schlechten Fernsehprogramm in den Ferien vertreiben.“ Ray schaute nicht schlecht. „Warum schaust du mich so an? Hab ich was im Gesicht?“, fragte er fragend. „Ne passt schon, mich wundert's bloß, immer wieder was du uns erzählst. Man könnte ja glatt glauben du hast dein ganzen Leben zu Hause verbracht bis jetzt.“ Alex schaute ihn erst mal stumm an. „Das habe ich auch. Na ja als ich dann Rebecca und die anderen getroffen habe, bin ich dann schon mal öfters draußen gewesen, aber sonst war ich selten draußen.“ Die Kinnladen klappten ihnen buchstäblich runter. „Schaut mich nicht so an, man kann halt nicht viel machen in einem kleinen Dorf, außer zu Hause zu hocken und in die Glotz zu starren.“ „Ah ja, dann wundert's mich nicht, das du von nichts eine Ahnung hast Alter“, stellte Tyson belustigt fest. Alex begann zu schmollen. „Hey jetzt schmoll nicht, lass uns lieber ins Hotel gehen, mir wird kalt.“



zuckersüß mit ein wenig Sarkasmus zu ihr. „Immer gern!“ „Ach bevor ich es vergesse wir haben ebend mal schnell die Zimmer Verteilung besprochen. Da wir sechs Personen sind aber nur ein dreier, ein zweier und ein Einzelzimmer haben, haben Kenny und ich entschieden, das du, Max und Ray ins dreier geht, Kenny und ich ins zweier und Alex das Einzelzimmer habe kann. Da er sich erst mal an alles gewöhnen muss.“ „Ok, wenn ihr meint. Ich hätte mit Alex mir aber auch ein Zimmer geteilt“, grinste er. „Lieber nicht. Das gibt nur Probleme. Wir haben keinen Bock hinterher in einem Chaos zu stehen“, meckerte die Braun Haarige.

„Darf ich mich auch mal dazu äußern?“ „Klar Alter, sag ihr mal was Sache ist.“ Tyson grinste schon siegessicher. „Ich nehm das Einzelzimmer!“ \*Wumm das haute Tyson um \* „Warum das denn?“ „Weil bei deinem Geschnarche nicht schlafen kann. Es hat mir schon gereicht dass du in Flugzeug neben mir geschnarcht hast. Da hab ich schon kaum ein Auge zu tun können.“

„Tja Tyson jetzt hast du es schwarz auf weiß. Da brauche ich dir den Beweis ja nicht mehr aufnehmen jetzt“, lachte Max. „Das ist gemein, immer ärgert ihr mich damit. Dann schnarche ich halt na und? Gestorben ist noch keiner dran. Püh.“ „Jetzt sei bloß nicht beleidigt, ist doch nur alles Spaß Tyson.“ „Das seh ich langsam aber anders.“ Tyson drehte ihm den Rücken zu und schmolte. „Ist der immer so? Ich mein mit den beleidigt sein und so?“ „Manchmal. Er ist halt ein ziemlicher Dickkopf und will immer zuerst mit den Kopf durch die Wand. Aber kriegt sich meist nach fünf Minuten wieder ein.“ „Und wenn nicht? Dann bin ich schuld das der den ganzen Tag rumschmolte.“ „Also gut Tyson du hast gewonnen, ich entschuldige mich über dein Geschnarche beschwert habe und schlafe meinet wegen mit dir in einen Zimmer“, seufzte Alex notgedrungen.

Tyson's Grinsen wurde immer breiter. „Geht doch, warum nicht gleich so. Und jetzt lass uns mal unser Zimmer beziehen.“ „Wie du meinst“, er folge Tyson ohne große Widerworte ins ihr Zimmer. Hilary seufzte. „Na toll jetzt hat Tyson mal wieder seinen Dickkopf durchgesetzt. Alex muss noch viel lernen, was es heißt Tyson Parole zu bieten, aber ich ganz fest dass, diese Zimmereinteilung nicht im Chaos gerät.“ „Und wer kriegt jetzt das Einzelzimmer Hil?“

„Natürlich ich! Wer denn sonst. Ihr drei Jungs schläft im dreier und ich im Einzel. Muss ja nicht sein das ich mit euch zusammen in einem Zimmer schlafe.“ „Aber mit Kenny hättest du es gemacht! Das hast du vorhin gesagt“, widersprach Max. „Das ist was anders. Mit Kenny hätte ich in einem Zimmer geschlafen wegen Alex, aber Tyson hat es ja geschafft Alex auf seine Seite zu ziehen. Und jetzt ist das Zimmer frei, also kann ich es ja kriegen.“ Die drei nickten.

„Wow. Hab noch nie so ein großes Zimmer gesehen, geschweige denn mit Bad gleich drinne.“ „Find ich auch cool. Aber Mr. hat sich noch nie groß lumpen lassen mit so was. Bis jetzt hatten wir zur jeder WM so ein gutes Hotel. Und besonders das Essen in den Speisesälen ist großartig“, schon beim vorstellen lief in der Speichel aus den Wundwinkeln. „Schön für dich, aber mit essen habe ich es nicht ganz so wie du. Mir gefällt eher der schöne Ausblick von Balkon. Von hieraus sieht die Schneelandschaft noch schöner aus als aus dem Flugzeug. Findest du nicht aus?“ „Geht schon, wenn diese eisige Kälte nicht wäre. Boah, mich frierts schon wenn ich dran denken. Ich kann gar nicht verstehen wie Kai es bei der Kälte immer so lässig ausgehalten hat. Lag wohl daran das er hier aufgewachsen ist“, nuschelte er vor sich hin. „Kai? War das eurer Team Chef?“, fragte er vorsichtig. „Oh, ich hab jetzt wohl laut gedacht.“, grinste er. „Ja das war er. Er war immer ein Typ der Kälte, obs charakterlich war oder anders. Er konnte einen echt das Blut in den Adern gefrieren lassen aber im Grunde war er Ok,

auch wenn er es nicht zugeben wollte ich glaub der hat uns genauso gemocht wie wir ihn. Schade das er nicht mehr da ist.“ Tyson blickte zu Boden. „Tut mir leid wenn ich jetzt alte Wunden aufgerissen habe. War keine Absicht. Rede halt schneller als ich denke.“ „Ist schon gut. Das konntest du ja nicht wissen, bist ja immerhin Anfänger auf dem Gebiet und hast ja sowie noch keine Ahnung von allen“, lächelte er leicht traurig. Alex zog seine Kappe weiter runter und schaute aus dem Fenster. „Weißte was? Ich geh jetzt erst mal duschen, bin immer noch durchgefroren von unserem Fußmarsch vorhin. Wenn du willst kannst du auch nach mir gehen.“ „Ok, bis gleich“, verabschiedete sich Tyson und verschwand im Bad.

„Verdammt, warum muss ich bloß immer so viel labbern. Ich weiß doch ganz genau das ich das Thema lassen sollte in seiner Nähe!“, schlug er mit dem Kopf gegen die Wand und stellte sich ein paar Minuten später wieder ans Fenster. Die Temperatur hatte sich der Weil um einige Grad runtergekühlt und beschlug als Alex davor stand. Seine Blauen Kontaktlinsen schimmerten im Fenster hervor. „Kannst duschen Alex.“ Der Junge erwachte aus seiner kurzzeitigen Trance und dreht sich dann überrascht zu Tyson um. „Bist du schon fertig? Da warst du aber schnell.“ „Oder du zu sehr auf die Fensterscheibe vertieft“, spaßte er. „Kann sein. Ich geh dann mal duschen, bis gleich“, murmelte er einwenig geistesabwesend und ging ins Bad. „Komischer Typ, was der jetzt wohl wieder hatte?“ Tyson zuckte mit den Schultern und ging aus dem Zimmer. Alex begann langsam seine Sachen ausziehen, auch seine Kappe die er nie absetzte. Heraus kam eine Grau Blaue wuschlige Mähne, seine Kontaktlinsen nahm er heraus und schmiss sie in den Mülleimer unter dem Waschbecken. Er schaute sich eine Zeitlang im Spiegel an bevor er unter die Dusche stieg. „Es ist seltsam, um so länger ich mit Tyson und den anderen zusammen bin, um so mehr habe ich das Gefühl was vergessen zu haben. Aber was? Und warum kommt mir alles so vertraut vor? Ich kenne diese Typen so gut wie gar nicht und doch habe ich aus irgendeinen Grund doch so einen Bezug zu ihnen. Und was mich vor allem wundert, warum sehe ich diesen Typen so ähnlich? Die Haarfarbe, die Augen sogar die Statur ist die selbe. Es ist wirklich seltsam zur Zeit.“ Langsam drehte er den Wasserhahn zu und trocknete sich ab. Als er seine Haar so einigermaßen trocken hatte wollte er sich neue Kontaktlinsen reinsetzen. Da bemerkte er aber erst mal das er keine mit ins Bad genommen hatte. „Mist, die hab ich wohl vergessen. Da bleibt mir wohl nichts anderes übrig als die schnell zu holen. Hoffentlich knalle ich nicht überall gegen. Bin ja blind wie ein Maulwurf ohne die Dinger.“ Nur mit Boxershorts bekleidet huschte er aus Bad ins neben Zimmer wo seine Tasche stand. Die anderen Teammitglieder waren ebenfalls in den Raum und spielten Karten am Tisch. Die waren so damit beschäftigt das keinen auffiel das Alex mit Boxershorts durch das Apartment lief. Er kramte kurz in der Tasche und wurde dann fündig. „Ah ja, da sind sie ja“, lächelte er und lief wieder ins Bad. Kurz bevor er aus dem Zimmer raus war schaute Ray auf und erblickte just die Haar Mähne bevor sie im anderen Raum verschwunden war. „Diese Haar Mähne, das war doch?“, flüsterte er leise vor sich hin. „Was für ne Haar Mähne Ray?“, fragte Tyson auf sein Karten schauend. „Ach egal, ich dachte ebend jemanden gerade gesehen zu haben. Aber ich glaube ich sehe schon Halluzinationen. Lasst uns weiterspielen.“ „So schon besser, jetzt seh ich wieder alles klar“, meinte er zu sich selbst und setzte sich seine Kappe wieder auf und verließ das Bad. Er ging wieder ins Nebenzimmer und schaute den Jungs beim Karten spielen zu. „Hey kann ich mitspielen Leute?“, fragte er nach einer Weile.

„Klar, setzt dich. Wir wollten sowie so jetzt eine neue Runde spielen. Aber Vorsicht, ich habe gerade eine Glückssträhne.“ „Das werden wir ja gleich sehen wer hier die

Glückssträhne hat. Was spielt er eigentlich?“ „Wir spielen Romé“, erklärter Ray ihm kartenmischend. „Cool, Romé ist mein Lieblingsspiel. Das kann ich echt gut.“ „Da bin ich ja mal gespannt, aber wie gesagt ich habe eine Glückssträhne grade, kann sein ich dich gleich zählen lasse“, grinste Tyson und sortierte seine Karten die Ray gerade ausgeteilt hatte. Tyson grinste schon über beide Ohren. „Mach mal deinen Zug Alex, damit ich fertig machen kann.“ Alex setzte ein breites Grinsen auf und legte sein Blatt gleich auf den Tisch. „Doppelt Leute!“ „Wie jetzt!“, kam es wie ihm Chor. „Gewonnen!“, streckte er die Zunge raus. „Ey das war Beschieß, das schwöre ich. Ich will eine Revanche“, schrie Tyson auf. „Die kannst du haben.“

Aber für Tyson liefen die nächsten Spiel auch nicht besser, seine Glückssträhne war vorbei, denn meistens gewann Alex immer. Nach der 20. Runde die Tyson verzweifelt forderte, hörte Alex auf und ging auch ins Bett. Ray und Max waren schon vor Stunden ins Bett gegangen, bloß Tyson wollte einfach nicht ins Bett bevor er eine Runde gegen Alex gewann. „Morgen Abend gewinne ich aber, du hattest nur Glück das ich schon müde war und mich nicht mehr konzentrieren konnte.“ „Wenn du meinst, das werden wir ja morgen Abend sehen“, gähnte Alex.

## Kapitel 6: Was stimmt mit dem Jungen nicht?

„Los komm aus den Federn Alex!“ „Noch fünf Minuten Mami“, krummelte er unter der Bettdecke. „Keine Chance Alter.“ Tyson zog ihm die Bettdecke weg. „Ah! Musst du mich so erschrecken? Ich hab noch tief und festgeschlafen! Und vor allem warum weckt ihr mich so früh? Wir haben es doch gerade mal um sieben!“

„Mecker nicht, wir haben alle aufstehen müssen, nicht nur du!“ ,sagte Hilary die Vorhänge aufziehend. „Warum eigentlich? Haben wir irgendwas bestimmtes um diese grauenhaft Uhrzeit vor?“, gähnte er. „Ja haben wir, wir müssen ins Stadium um uns ein zuschreiben, wer in der nächsten Runde kämpft und außerdem wollten wir dann auch noch gleich mit den Training anfangen“, grinste Tyson breit.

„Kann ich dich mal was fragen Alex?“ „Klar Ray, schieß los.“ „Warum trägst du deine Kappe beim schlafen?“ Jetzt fiel erst mal auf, das er überhaupt eine Kappe trug. In den ersten paar Minuten war funkstille, aber dann fiel es Tyson wie Schuppen von den Augen, das es ihn glatt umhaute. Ihm war gar nicht aufgefallen das sein Freund eine Kappe aufhatte, als er ihm die Decke wegzog. „Ja stimmt! Warum in aller Gottes Namen trägst du deine Kappe beim Schlafen?“ „Äh.. keine Ahnung. Ich trag die eigentlich immer. Die habe ich von Maik mal bekommen, wann weiß ich aber nicht mehr und seit dem trage ich sie eigentlich immer. Das gehört so zusagen zu meinem Image“, lachte er. Die anderen guckten nicht schlecht, so was war ihnen bis jetzt noch nicht untergekommen. „Die trägst du aber nicht auch beim Duschen oder?“ „Nein, um Gotteswillen, übertreiben muss man das nun auch nicht.“ „Gut“, erleichterte sich Tyson. „Ich jetzt echt schon gedacht. Aber warum setzt du die nicht mal ab? Schämst du dich für dein Haare oder wie?“ „Nö, trag die halt einfach weil ich es will.“

„Dann kannst du ja mal jetzt absetzen. Damit wir dich auch mal ohne sehen können“, grinste Tyson. „Nö, könnte dir ja so passen. Jetzt setzte ich die schon gar nicht mehr ab, nachdem du über meine Haare gelästert hast“, streckte er ihm die Zunge raus. „Na warte das kriegst du zurück!“ Tyson schnappte sich ein Kissen und schlug es Alex mit voller Wucht ins Gesicht. Das ließ sich Alex aber nicht lange gefallen und startete einen Gegenangriff, was eine Kissenschlacht zur Folge hatte.

„Ich pack's nicht. Ich dachte eigentlich die wären aus dem Alter raus, aber jetzt geht das schon wieder los. Ich sag's dir wenn ich nur ein Kissen von den Beiden ins Gesicht bekomme, fliegen die Fetzen. Das schwöre ich und wenn wir uns nicht bald beeilen stehen wir hier noch den ganzen Tag rum bevor wir mal uns einschreiben geschweige denn trainieren konnten. Oder Ray?“ Ray hörte Hilary aber gar nicht zu er war viel zu sehr in seinen Gedanken vertieft.

°Ist schon komisch, dieser Typ benimmt sich merkwürdig. Der hat von nichts eine Ahnung aber kann bladen und setzt seine Kappe nie ab. Es ist so als würde er was verbergen. Aber was? Irgendwas stimmt hier patu nicht, und ich weiß nicht was. Es ist zum Haar ausreißen, mich würde nur zu gern interessieren wer dieser Alex wirklich ist, denn ein Anfänger in der Beyblade Branche ist der nicht, so viel steht fest.° „Hallo? Erde an Ray, bis du zu Hause?“, fuchtelte Hilary vor seiner Nase rum. Ganz in Gedanken versunken schreckte Ray für einen Moment hoch. „Was ist? Ich war grad ein bisschen abwesend.“ „Das habe ich gemerkt. Ich habe die beiden Chaoten jetzt endlich zur Ruhe gebracht und können jetzt los.“ „Achso, na dann lasst uns gehen.“

Auf den ganzen sämtlichen Weg zum Stadion ließ sein Blick von Alex nicht locker. Von Minute zu Minute wurde er dem Jungen immer misstrauischer. Diese Art und Weise

die er an den Tag legte kam ihm spanisch vor. Irgendein Gefühl sagte ihm das was nicht stimmte, aber was es war, darauf kam er nicht. Als Alex bemerkt das Ray in schon seit einiger Zeit anstarrte wurde ihm ein bisschen mulmig im Bauch. °Warum starrt der mich so böse an? Hab ich ihm was getan?° Er stupste Tyson vorsichtig in die Seit, dieser wendete sich von der Unterhaltung von Max zu ihm. „Ist was?“ „Ja“, flüsterte leise. „Der Typ mit den langen Haaren starrt mich schon die ganze Zeit böse an, das macht mich nervös.“ „Du meinst sicherlich Ray oder? Keine Sorge der tut nicht. Der schaut manchmal immer so böse, aber er meint es nicht so“, sagte er grinsend zu Ray schauend. Ray der immer noch Alex anguckte bemerkte wie Tyson in an grinste und zog leicht errötet seine Augen aus dessen Blickfeld. °Ups, Tyson hat das wohl gemerkt. Hoffentlich denkt der jetzt nicht, das ich was gegen Alex habe.°

„Lass uns mal einen Spaziergang machen Tala, mich ödet es an hier zusitzen.“  
„Und warum in soll ich gerade mit dir mitgehen? Kannst du nicht mehr alleine Laufen oder was?“, fauchte der Rot Haarige. „Weil ich mal den neuen von den Luschen abchecken wollte.“ „Ach daher weht der Wind! Da sieht die ganze Sache schon ganz anders aus.“  
„Kommst du jetzt mit oder nicht“ lächelte er siegessicher. „Mmm... warum nicht. Wir könnten ja alle mal einen Spaziergang machen. Vielleicht kommen wir ja auch zu einen kleinen Match.“ „Die machen wir aber dann so was von fertig, das die gar nicht mehr antreten brauchen“, freute sich der große. „Übertreiben wollen wir es ja auch nicht. Es reicht, wenn wir ihnen ein bisschen Feuer unterm Hintern machen,“ lächelte Tala kalt und erhob sich.

„Hey Tyson, lass mich kämpfen im nächsten Kampf, bitte!“, bettelte Alex.  
„Meinet wegen, dann kämpfst du als drittes. So das hätten wir dann auch. Ray, du und ich sind jetzt als Hauptkämpfer eingetragen und Max macht Ersatzbank. „Cool, aber ich hatte eigentlich gedacht das es nur um den nächsten Kampf ginge, wer kämpft!?“  
„Ach i wo, dann müssten wir uns ja vor jedem Kampf neu eintragen. Das wäre doch doof. Wir tragen uns ein damit die Hauptblader festen, denn diese Drei kämpfen in jedem Kampf, außer es wird kurzfristig entschieden das der Ersatzspieler antritt, dann wird es vor dem nächsten Kampf geändert.“ „Achso, aber meinst du dann noch das es gut ist wenn ich als Hauptblader antrete? Ich hab doch noch gar keine Ahnung von allem hier, nicht das ich euch die Spiel vermasselte, nimm lieber Max.“ „Kommt nicht in Frage, du hast jetzt gesagt du willst bladen, also bladest du jetzt auch. Und was das keine Ahnung haben angeht, das ändern wir noch keine Sorge, dafür wollen wir ja jetzt trainieren gehen“, grinste er selbstsicher. „Na dann“, zuckte Alex mit den Schultern.

Sie wollten gerade aus dem Gebäude hinaus, als die Demolitionboys um die Ecke gebogen kamen. „Na sieh mal einer an, wenn haben wir denn da? Die Bladebreakers!“, begrüßte sie Tala sarkastisch. „Freut mich auch Tala, lange nicht mehr gesehen. Wie ich euch kenne, bladet ihr dieses Jahr auch wieder mit, nicht?“ „Du hast es erfasst Fresssack.“ „Hey Tala schau mal“, stupste ihn Spencer von der Seit an und deutete auf Alex. Talas Grinsen wurde breiter. „Ach sie mal einer an. Ist das euer neues Mitglied? Was besseres habt ihr wohl nicht mehr finden könnte?!“ „Tja, die wirst Augen machen wenn der dich erst mal rausgekickt hat aus der Arena, dann wirst du nicht mehr so große Töne spucken Tala!“ „Ach ja? Dieser blutige Amateur wird mich aus der Arena kicken? Das will ich erst noch sehen!“, grinste Tala schelmisch und stellte sich vor Alex auf. Alex musste schlucken, der Rot Haarige war ein bisschen größer als er selbst und

macht nicht gerade einen freundlichen Eindruck. Tala musterte ihn von oben nach unten. Langsam begann es Alex lustig zu finden und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. „Was grinst du so doof?“, fragte Tala gereizt. „Ach nichts, ich finde es bloß lustig wie du mich von oben nach unten musterst und einen auf Feinde machst. Wir können auch als Freunde gegen einander kämpfen“, meinte er lächelnd und gab ihm die Hand. Tala im ersten Moment schockiert über derartige Dreistigkeit das ihm schon wieder gefiel. „Freunde werden wir garantiert nicht sein. Aber auf den Kampf zwischen dir und mir freue ich mich jetzt schon“, gab er ihm die Hand und schaut ihm direkt in die Augen. Als sich die Blicke von Alex und Tala trafen gab es ein richtiges Fiasko in den Köpfen der beiden.

Talas Augen weiten sich. °Das kann nicht sein! Wie ist das möglich? Die selben Augen und Gesichtszüge, das kann nicht sein! Er ist doch...°

°Was zum Teufel geht mit mir vor? Wo kommen diese seltsamen Bilder auf einmal her? Und was haben sie zu bedeuten? Wer ist dieser Typ? Und woher scheine ich ihn zu kenne? Ich verstehe gar nichts mehr.°

„Tala, Alex was ist los? Warum starrt ihr beide euch so seltsam an? Stimmt was nicht?“, fragte Tyson besorgt. Keiner der beiden rührte sich, sie waren immer noch in ihren Trance Zustand gefangen. „Tala!“, rief Bryan und fast ihn an die Schulter. In dem Moment erwachte Tala wieder aus seine Trance und drückte Bryans Hand von seiner Schulter weg. „Woher hast du die Erlaubnis mich anzufassen?“, keifte er ihn an. „Reg dich ab, ich wollte nur sicher gehen, das du noch lebst.“ „Warum sollte ich nicht mehr leben, du Vollidiot? Sehe ich aus wie tot?“ „Ich dachte ja nur weil du jetzt schon fast fünf Minuten diesen Typen angestarrt hast.“

„Das ist wohl mein Problem wenn ich wie lange anstarre! Das geht dich ein Scheiß Dreck an“, fauchte er und ließ die beiden allen zurück. „Na toll, jetzt ist seine Laune wieder im Keller. Los komm Bryan wir gehen mal schauen was der wieder hat“ und zog den anderen mit sich.

„Alex ist alles Ok? Du siehst so bleich aus?“, rüttelte ihn die Braun Haarige. „Ja, alles soweit Ok, bloß mir geht irgendwie nicht sonderlich. Ich glaub ich geh zurück ins Hotel und leg mich hin“, antworte er leise. „Ja mach das, und wir kommen mit, nicht das du irgendwo noch zusammenbrichst.“ „Und was wird aus dem Training?“ „Wir haben noch drei Tage Zeit bevor die ersten Runden los gehen Tyson, da können wir schon mal ein Training wegfallen lassen, bevor Alex noch ganz wegfällt.“, meinte der Chef. „Hast ja recht Chef, der sieht wirklich nicht gut aus, und wenn wir trainieren dann alle.“ „Weiße Worte Tyson, hätte ich von dir gar nicht erwartet, das du mal so was sagen kannst.“ „Ha, ha Hilary, sehr lustig. Ha, ha! Pass auf das du nicht vor Lachen umfällst.“ „Werde ich schon nicht, aber trotzdem danke, für dein Fürsorge“ ,lachte Hilary. „Lach du nur weiter, ich bring mal Alex ins Hotel. Ich glaub der kippt gleich um.“ Alex sah wirklich nicht gut aus, er hatte sich schon an der Wand abstützen müssen damit er nicht umkippte. In seinen Kopf drehte sich alles, durch den Blickkontakt zu Tala ebend hatte es eine reihenweise Überschüttung von Bildern in seinen Kopf gegeben, die er nicht verstand. Immer und Immer wieder tauchen Bilder in seinen Kopf auf, die er nicht einordnen konnte. °Was passiert nur mit mir? Und was sind das für Bilder? Ich verstehe es nicht, aber es soll auf hören. Ich will diese Bilder nicht sehen, sie sollen aus meinem Kopf verschwinden.° „Los komm, wir gehen“, stütze Tyson ihn hinaus gehend.

„Sorry, wenn ich euch jetzt den Tag versaue, aber ich weiß selber nicht was mit mir los ist“, entschuldigte er sich.

„Ist schon gut, vielleicht ist es nur dein Kreislauf. Das gibt sich schon wieder.“

„Ich hoff´s mal.“

„Jetzt warte doch mal Tala!“ „Nenn mir einen Grund warum ich warten sollte?“  
„Weil wir auch gern wissen wollen was da gerade abgegangen ist!“, hetzte ihm Bryan nach.  
„Jetzt sag schon!“ „Halt endlich dein Maul! Du nervst! Merkst du das nicht?“, keifte Tala ihn an. „Ist ja schon gut, ich hab’s verstanden. Aber jetzt sag halt!“  
„Der Junge!“ „Was ist mit dem Jungen?“  
„Der Junge ist nicht, für was er sich zu geben scheint!“  
„Kannst du auch mal Klartext reden?“  
„Nein und jetzt halt’s Maul! Ich muss mir was überlegen!“

## Kapitel 7: Was für ein netter Tala xD

So ich habe es endlich geschafft weiter zu schreiben, auch wenn mit Mühe, da ich Momentan wenig Lust und Ideeneinfälle hatte. Trotzdem habe ich mich durchgerungen mal weiter zu schreiben und dieses Kapitel fabriziert. Ich sag es aber gleich, dieses Kapitel ist eher ein Lückenfüller bis ich mal wieder was richtiges einfällt. Ich hoffe trotzdem das es euch soweit gefallen wird.

In der darauf folgenden Nacht, wälzte sich Alex quer durch sein Bett. Die Ereignisse des Vergangenen Tages passierten immer wieder Revue in seinen Träumen und ließen ihn nicht los. Immer und immer wieder tauschten Bilder von Tala und seinem Team auf, zwar kamen ihm die Bilder bekannt vor, aber andererseits auch so fremd. Sie riefen Erinnerungen wach, die aber sofort wieder aus seinem Kopf verschwanden und keinen Zusammenhang hinterließen, immer und immer wieder, bis er irgendwann schweißgebadet hoch fuhr.

„Ich glaube das hört nie auf, seit einer Woche immer und immer wieder der gleiche Mist nachts, aber heute war es definitiv die schlimmste Nacht. Ich frage mich wirklich, ob das auch mal aufhört, sonst werde ich noch wahnsinnig“, sprach er mehr oder weniger zu sich selbst und ließ seine Blicke durchs Zimmer schweifen.

Die Sonne war bereits am aufgehen und durchflutete das Zimmer bereits mit einigen Sonnenstrahlen.

Alex seufzte. „Und jetzt? Schlafen kann ich sowie so nimmer, ich glaub ich kann dann auch genauso gut aufstehen, immerhin ist es bereits acht Uhr, obwohl immerhin gut ist. Sonst penn ich Malerweise immer noch um die Zeit. Ich frage mich, ob Rebecca mir das glaubt, wenn ich ihr erzähle das ich schon so früh wach bin, die glaubt mir das nie und nimmer“, grinste er vor sich hin. „Ist aber eigentlich auch egal, sie ist nicht da und braucht es auch nicht zu wissen, und jetzt ist Schluss mit mir Selbst zu reden, ich geh jetzt ins Bad, bevor ich mir langsam Sorgen machen sollte ob ich langsam Gaga werde wegen der Albträume“, hüpfte er vom Bett und schlenderte seelenruhig ins Bad, aber ohne diesmal seine Kontaktlinsen zu vergessen, wie das letzte Mal.

In der Zeit wo er duschen war, begann sich dann langsam auch mal was in seinem Nebenbett zu regen. Langsam und genüsslich setzte sich der Blauhaarige auf und streckte sich erst mal in Ruhe und ging dann automatisch verschlafen in Richtung Bad. Er riss die Tür auf und stand dann genau vor seinem Zimmer genossen. Der aber total perplex, in Boxershorts stehende Junge schaute seinen Freund einige Sekunden an. „Klopfen wäre auch nicht schlecht gewesen oder?“ Tyson immer noch im Halbschlaf nuschetelte etwas von „sorry“ und ging einfach wieder raus ohne großartig etwas zu registrieren, was fünf Minuten später, dann erst eintraf. Ruckartig blieb er einige Sekunden stehe, bevor er sich umdrehte und die Tür schlagartig aufriss, was zur Folge hatte, das Alex fast tausend Tode in dem Moment starb vor Schreck.

„WAS?!“, Schrie er erschrocken auf. „Ähm.. Nix tschuldigung.. Dachte nur grad..“

„Was dachtest du? Ich hab fast einen Herzinfarkt bekommen eben.“ „Hat sich schon erledigt, ich war wohl noch im Halbschlaf eben und dachte jemand anders hier in Bad zu sehen, tschuldigung, ich geh dann mal wieder raus.“ (ich muss dazu noch sagen, in den 5 Minuten wo Tyson raus ist hat er sich schon halbwegs angezogen gehabt)

Er ging raus und schnurstracks zu seinem Bett, legte sich wieder hin und zog sich die Bettdecke drüber. „ich brauch wohl doch noch ein bisschen Schlaf,“ nuschelte er bevor wieder einpennte. Der Schlaf dauerte aber nicht sonderlich lang, denn kaum 10 Minuten später wurde im mit Gewalt die Bettdecke weggezogen. „Hey ich will noch schlafen!“

„Nix mit Schlafen! Steh auf, wir wollen Frühstück“, zog ihm eine Frauenstimme anschließend noch das Kissen weg, bevor er ganz und gar wieder eingeschlafen war. So hatte er keine Große Wahl und musste aufstehen, ob er wollte oder nicht. „Ok, Ok, ich steh ja schon auf Hilary, aber kreisch mir nicht mehr ins Ohr, bitte.“

„Dein Pech! Wo steckt eigentlich Alex, wenn es mir gerade so auffällt?“

„Der ist im Bad, apropos... ich Habe mich eben voll erschrocken.. Weißte das eigentlich? Ich bin ins Bad und dachte fast Kai steht vor mir. Die sehen sich wirklich ähnlich, kaum zu glauben, wenn ich nicht wüsste, das Kai tot ist, würde ich glatt glauben der stand wahrhaftig vor mir eben“, schweifte sein Blick nach draußen. Hilary seufzte. „Wie wahr.. Aber unmöglich.. Und jetzt zieh dich endlich an, wir wollen Essen und glaub nicht wir nehmen dich im Schlafanzug mit!“

„Ah Kaptain, ich zieh mich sofort an und dann hol ich meinen Freund aus dem Bad, der braucht echt länger als du Hilary und das soll schon was heißen“, grinste er.

„Was soll das schon wieder heißen? Du willst wohl nicht etwa andeuten ich brauche Stunden im Bad oder wie? Ich brauch 20 Minuten und keine Ewigkeit!“ „Ja klar, ich stoppe das nächste Mal die Zeit und vergleiche sie mal mit Alex seiner, mal gucken wer von euch schneller ist“, streckte er ihr die Zunge raus.

„Wer ist schneller?“, Kam Alex hust in diesem Moment aus der Tür. „Ach nicht so wichtig Alter, ich ärgere nur ein bisschen Hilary“, legte er seinen Arm und seinen Kumpels Schulter. „Dir ist aber klar das Hilary eine Frau ist und Frauen auf so was sehr gereizt reagieren? Das könnte böse für dich Enden, glaub mir ich spreche aus Erfahrung. Du möchtest Rebecca hundertpro nicht erleben wenn sie sauer ist.“ „Ach komm schon sie kann nicht schlimmer als Hilary sein und die kann schon schlimm sein“, lachte er.

„Ähm... Ok... du hast keine Ahnung was für ein Charakter Frauen entwickeln, wenn sie sauer sind. Das könnte echt böse enden, wenn du nicht aufpasst.“ „Keine Sorge, ich weiß schon wie weit ich gehen kann und umgebracht hat es mich bis jetzt auch nicht. Aber mal zu einem Andern Thema, wie wär´s mit Frühstück? Ich schieb voll dein Kohldampf, wenn ich nicht bald was zu Essen kriege, verhungere ich noch.“

„Oh ja ich auch. Ich hab seit gestern nichts mehr gegessen und ich brauch meine drei Mahlzeiten am Tag, sonst kipp ich um.“

„Das ist typisch Tyson, nicht aus dem Bett kommen, aber dann um so schneller beim Essen sein wollen. Na hast du aber Glück, dass du jetzt jemanden hast, der dein Hobby mit der teilt, nicht Tyson?“, Der Satz von Ray löste Gelächter in der Gruppe aus, bloß einer nicht. „Was meinst du damit? Ich kapiere das grad nicht.“

„Wäre auch ein Wunder, wenn du mal was kapiere würdest Tyson. Und nur so zur Info, Ray hat gemeint das du nur am Essen bist, deswegen Hobby, kapiert?“ „Ja, ja Hilary, alles klar, als würde ich so viel essen. Das halte ich für ein böses Gerücht. Ich esse nur wenn ich Hunger habe“, tat Tyson beleidigt. „Dann müsstest du ja nur Hunger haben, wenn ich das jetzt richtig sehe oder?“, neckte die Braunhaarige ein Bisschen. Tyson sagte darauf nichts und zog sich beleidigt seine Schlafklamotten aus, um sich umzuziehen.

°Wie gemein, immer hackt die drauf rum, als ob ich wirklich so viel essen würde.°

„Und hast du gefunden wonach du gesucht hast Tala?“ „Ja, kann man so sagen“, Tala legte einen Bericht genau vor Bryans Nase. „Lies!“ „Ok“, er schnappte sich das Buch und begann den Artikel durch zu lesen.

Amnesie - keine Seltenfälle mehr!

Immer mehr Leute werden Opfer eines Amnesieunfalls, der meist von Gewalteinwirkung oder zufälligen Unfällen zustande kommt. Nach den neusten Forschungen ist bereits bewiesen, das eine Amnesie meist die Folge eines Schocks bzw. die Verdrängung des Ereignisses ist.

Wenn der Betroffene Patient kurz vor dem Unfall ein Traumatisches oder sehr nervenaufreibendes durchgemacht hat, ist die Wahrscheinlichkeit eines Amnesiefalles in den meisten Fällen sehr hoch. Besonders bei Menschen mit einer sehr schwachen Psyche trifft dies sehr oft ein.

Wenn ein Patient erst mal in diese Situation gerät, fällt es dem Betroffenen sehr, sehr schwer sich wieder an bestimmte Ereignisse oder Dinge zu erinnern, die vor oder zu dem Zeitpunkt der Gewalteinwirkung stattfand.

Trotz alledem ist die betroffene Person durchaus in der Lage sich irgendwann sich voll und ganz an die Geschehnissen zu erinnern, was aber nicht eintreten muss, das heißt das der Betroffene ab und zu eine sogenannte Revue -Phase durchläuft.

Eine Revue –Phase läuft folgendermaßen ab. Zu erst sind die betroffenen nur im Stande Bilder zu sehen ohne Zusammenhang, der sich nach einer Weile langsam wiederfindet. In dieser Phase sollte kein großartiger Druck auf die Person ausgeübt werden, denn sonst könnte es zu einem sehr starken Trauma führen, was erhebliche Psychische Schäden mit sich ziehen könnte....

Spencer brach an dieser Stelle ab. „Aha und was willst du mir damit sagen?“ „Überleg doch mal du Spatzenhirn, wenn hast du mir denn letztens gezeigt? Auf wenn sind wir bzw. ich gestern getroffen?“ , Spencer überlegte. „Keine Ahnung, sag’s mir, ich komm nicht drauf. Aber du meinst nicht diesen Typen von gestern oder?“

„Wow, ich hätte nicht gedacht das dein Hirn soweit denken kann!“, Hörte man aus Talas Stimme deutlichen Spott raus. „Also, ja?“ „Natürlich mein ich den, wenn sonst?!“ „Äh, keine Ahnung, war geraten.“ „War mir klar!“

„Mal ne andere Frage Tala, in welchen Zusammenhang sollen der Bericht und der Idiot stehen? Der hat auf mich zwar ein Bisschen neben der Spur gewirkt, aber sonst...“

„Hab ich auch nicht erwartet, das du es begreifen würdest. Dafür reicht dein Spatzenhirn beim Besten Willen nicht aus! Wenn du aber mal trotzdem im weitesten Sinne nachdenken würdest und vor allem den Typen von gestern besser bemerkt hättest, wäre dir aufgefallen wer der Typ wirklich ist!“ „Hä? Kapiert ich nicht Tala“, äußerte sich Spencer. „Ich auch nicht so recht, wer soll denn der Typ sein?“, Mischte Bryan ins Gespräch mit ein. „Mein Gott, wie dumm seid ihr eigentlich? Er sieht aus wie Kai, er bladet wie Kai, ER IST KAI! Ihr Deppen!“ „Kai?“, Kam es wie aus der Kanone geschossen aus beiden Mündern. „Wie soll das denn gehen? Der ist doch tot! Ist der wiederauferstanden, oder wie?“

„Nein ihr, Vollidioten, der war nie tot, der hat bloß sein Gedächtnis verloren, wenn ich die Sache hier richtig einschätze. Was wirklich erstaunlich ist, wie der es immer schafft sein Gedächtnis zu verlieren, das schafft keiner von uns so oft wie der.“

„Stimmt, der ist Rekordhalter in solchen Sachen und was schlägst du jetzt vor was wir machen?“, Fragte Bryan.

„Wir machen gar nichts! Ich werde mich der Sache annehmen, ihr braucht euch da gar nicht einzumischen!“

„Ok, dann halt nur du und was wirst du jetzt dann machen?“ „Weiß ich noch nicht, aber ich krieg schon raus was hier abgeht. Denn ohne Gründe ist der nicht einfach mal so tot und kommt dann später einfach so wieder, da muss schon mehr laufen als nur Zufall.. Und ich krieg das schon noch raus, warte nur Kai, alleine lass ich dir den Spaß nicht, was auch immer hier läuft.“

„Ah, das tat gut, das habe ich jetzt echt gebraucht“, setzte Tyson sein Glas ab. Alex saß neben ihm und starrte abwesend sein Getränk an. Ihm spuckten immer noch die Vorkommnisse des gestrigen Abends im Kopf rum.

„Huhuhuhu, Erde an Alex!“ Er schreckte auf. „Was?“ „Ich hab dich ein paar mal gefragt, ob wir ein bisschen trainieren gehen wollen, du hast aber nicht reagiert.“ „Oh sorry, war keine Absicht, war grad in Gedanken versunken.“ „Hab ich gemerkt, wir jetzt?“ „Ok, meint wegen.“ „Sehr gut, dann komm, ich hab schon lange nimmer trainiert“, packte er seinen Kumpel am Arm und zog ihn mit sich.

„Ähm.. Tyson, könnte ich dich um einen Gefallen bitten?“ „Klar, spuck´s aus.“ „Ok, es geht darum.. Wir haben doch gestern diesen Typen mit den Roten Haaren getroffen, kannst du mir vielleicht ein bisschen was über ihn erzählen?“

Erst mal sagte Tyson nichts und begann zu überlegen. „Ja kann ich, kein Problem, aber das machen wir beim Training Ok?“ „Ok.“

Das Stück bis zum Trainingsplatz verlief weitgehend schweigend zwischen den Beiden, erst als sie am Trainingsplatz ankamen und ihre Blads in die Arena schossen. Begann Tyson wieder zu reden.

„Also, wo fange ich am Besten an, mal überlegen.. Ah ich weiß. Also, der Typ von gestern heißt Tala Ivanov.

Er gehört mit seinem Team zur Elite, aber gegen mich hat er keine Chance, aber er ist gut, das geb´s ich zu. Also, auf jedenfalls ist Tala der Teamchef der Demolitionboys, wir werden vermutlich im Finale auf einander treffen. Das wird ein Match das weiß ich jetzt schon“, grinste er. „Aha, na dann auf gut Glück, würde ich eher sagen.. Mm... kann es sein das er gegen mich was hat? Na ja hab dieses Gefühl nämlich, weil er mich so komisch angeschaut hat gestern.“ „Darüber brauchst du dir keine Gedanken zu machen, Tala ist zu jedem so. Der ist ein kleiner Eisblock, aber kann auch ehr sympathisch sein, wenn man ihn näher kennt. Du musst ihm halt ein bisschen was beweisen, dann respektiert er dich schon. Bei mir war´s genauso.“ „Na dann, wenn´s sonst nichts ist, lad ich ihn mal auf eine Cola ein“, meinte Alex belustigt.

„Ja mach ruhig, Tala wird sich bestimmt mega freuen“, begann Tyson zu lachen. „Sag ich doch.“

„Hey weißte was Alter? Ich kick dich jetzt mal schnell raus, dann können wir meinetwegen gerne eine Cola trinken oder ein Eis schlecken gehen, was meinst du? ^^“

„Gerne, bloß mit dem Rauskicken, bin ich nicht so einverstanden“, katapultierte er Dragon aus der Arena, das Tyson gar nicht so schnell gucken konnte. „So find ich das besser.“ „Stimmt, so geht´s auch.“ Sag ich doch.“

„Tala, so warte doch! Wo willst du jetzt schon wieder hin?“, hechteten ihm Bryan und Spencer schon seit einer geraumen Zeit nach, da Tala mal wieder einfach so irgendwo hinspazierte und seine Teammitglieder im Regen hat stehen lassen. „Informationen beschaffen“, kam es als knappe Antwort. „Aha und wo?“, hackte Spencer nach. „Geht

euch nichts an!“ „Und ob es uns was angeht, ich will auch endlich wissen, was Sache ist.! Du hast gesagt der Typ von gestern wäre wirklich Kai richtig?“ „Ja hab ich.“ „Und was hast du jetzt vor? Willst du zu ihm gehen und ihn fragen was hier abgeht?“ „Nicht schlecht, hätte nicht gedacht das du mal auf eine brauchbare Idee kommen würdest.“ „Schönen Dank auch, so dumm bin ich auch nicht, auch wenn du mich dafür hältst!“ „Gut, wenn du es schon weißt, brauch ich es dir nicht noch mal zu sagen und jetzt lasst mich in Ruhe.“

Bryan gefiel diese Antwort nicht sonderlich, er hastete vor Tala. „Nein! Erst mal hast du keinen Beweis dafür das dieser Kerl Kai ist und zweitens dreht uns Boris den Hals um, wenn er erfährt das wir auf eigene Devise so was machen. Du weißt doch, wie sauer er reagiert und seine Wut nur an uns auslässt, wenn er so was erfährt!“

„Mmm... Erstens ich unternehme auf eigene Devise was und zweitens Boris kann mich mal an meinen Arsch lecken, ich nehm weder auf den noch auf euch Rücksicht... Und wenn ich grad dabei bin, du bist noch dümmer als ich gedacht habe, du machst Spencer glatt Konkurrenz mit deiner Dummheit!“

„Hey!“ „Ist doch war Dicker.“ „Nimm das zurück! Ich bin nicht dumm, ich schlag dir die Fresse ein Tala! Wenn du das nicht zurück nimmst!“, Aber Tala hörte gar nicht zu, denn seine Aufmerksamkeit wurde von jemand anders auf sich gezogen. Denn nicht weit von ihm waren grad zwei Jungs auf dem Heimweg ins Hotel.

Ohne groß nachzudenken lief Tala genau in diese Richtung. Er stieß Tyson mit seiner Eiswaffel beiseite und stellte sich genau vor dem anderen auf. „Lange nicht gesehen“, raunte er. „Hi, kann ich dir irgendwie helfen oder warum hast du dich genau vor mir postiert?“ Tala lächelte spitz. „Ich wollte mich nur einwenig mit dir Unterhalten und sehen was du so machst mein Freund.“

„Hey Tala, was gib’s, wenn du mich schon so nett beiseite schubst und so gesprächsbereit bist, oder du willst doch sicher was, oder?“ „Seh’s wie du willst, aber nicht von dir Tyson! Mach mal einen Abflug, ich hab hier was mit deinem Kumpel zu bereden, also tschüss!“

„Immer noch so Charmant wie eh und je Tala, hast dich kein Bisschen verändert... Und was soll das wichtiges sein, das ich nicht dabei sein darf?“

„Was Privates Kleiner, das geht nur mich und Kai was an, kapiert?“, reagierte er nur ungehalten auf Tyson.

„Ich korrigiere dich zwar nur ungern, aber ich heiß nicht Kai, darfst mich aber gern Alex nenne,“ lächelte Alex seltsam aus einer Mischung Freundlichkeit und einem undefinierbaren Ausdruck im Gesicht.

„Wie du meinst Alexander“, ruhten Tala seine Augen auf seinen.

„Ich komm gleich zur Sache, du gegen mich! Ein Faires Beybladematch, eins gegen eins! Wenn ich gewinne, will ich wissen was hier gespielt wird und wenn du gewinnst, hetz ich dir nicht Boris auf den Hals, einverstanden?“ „Moment Auszeit! Ich glaub weder Alex noch ich checken grad was du willst. Vielleicht solltest du das genauer erklären was du willst“, mischte sich Tyson prompt ein.

„Nein, nicht notwendig. Kai hat schon verstanden, was ich will. Darum hoff ich auch das du die Herausforderung morgen um die selbe Zeit im Stadion annimmst.“ Ohne noch ein weiteres Wort zu verlieren dreht sich Tala um und ging zurück zu seinem Team die ihn immer noch verwirrt anstarrten.

„Was hast du vor?“ Auch wenn du gewinnst wird er dir nichts sagen. Und andersrum genauso. Also, was hast du vor? !“ „Idiot, ich hab nicht die Absicht zu gewinnen oder zu verlieren, das solltest gerade nur ein Test sein, wie er reagiert! Mehr nicht, kapiert?“ beide nickten. „Wenigstens etwas kapiert ihr.“

„Was war das denn eben? Das war ja total seltsam. Ich frage mich echt was der gewollt hat. Das kann er mir nicht erzählen, das er nur plaudern wollte und dich nebenbei zum Kampf einlädt. Das ist genauso als würde er dich zu Kaffee und Kuchen einladen. Findest du nicht auch?“ „Mmm.. Ist schon seltsam, stimmt... weißt du was er damit gemeint haben könnte, mir Boris auf den Hals zu hetzen und so? Ich kenn nicht mal einen Boris, kennst du ihn?“, Drehte er sich zu seinem Freund um.

„Ich schon, aber warum er ihn auf dich hetzen will ist mir unerklärlich. Wirst du morgen kämpfen?“

Alex nickte. „Ich weiß zwar nicht warum, aber ich habe diesen unerklärlichen Drang gegen ihn zu kämpfen und außerdem interessiert es mich was er mir noch zu sagen haben wird.“

„Dann bereit dich mal gut vor, Tala ist kein leichter Gegner für einen Anfänger... und schon gar nicht, wenn man gegen ihn in weniger als 24 Stunden antreten muss.“

„Wie wahr“, nuschelte Alex, bevor er sich mit Tyson auf den Rückweg ins Hotel machte.